

Premium Multigaming



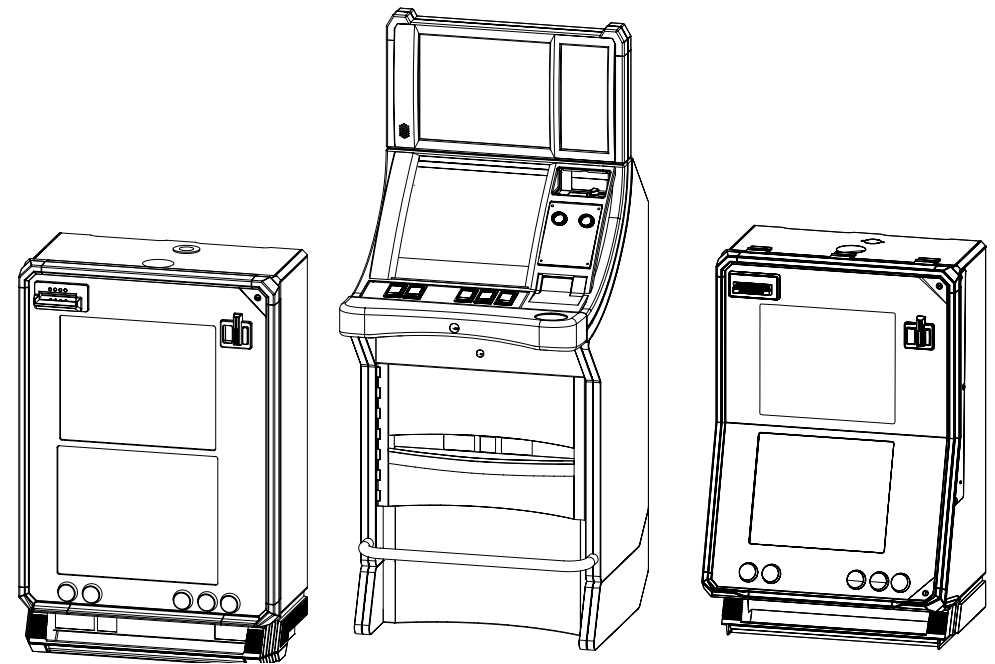
Technische Richtlinie
4.1



BETRIEBSANLEITUNG



Ausgabe **NSV 3** v2.0



Betriebsanleitung Geld-Gewinn-Spiel-Gerät NSV3 V2.0

IDEAL Ergoline, Slant Top, Slimline

25. Mai 2011

©adp Gauselmann GmbH, Lübbecke

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts vorbehalten.

Sicherheitshinweise	6
---------------------------	---

Inbetriebnahme

Baugruppenübersicht	8
Gerät aufhängen	10
Übersicht Neugerät in Betrieb nehmen	12
Übersicht Gerät umstellen	13
Der Geräteselbsttest	14
Fehlercodierung im Foultest	15
Service Menü	16
Zulassungskarte stecken	18
Zulassungskarte überprüfen	19
Geräte Kenndaten	21
Kennnummern	22
Gerät mit Münzen befüllen	22
Münzauffüllung direkt in die Röhren	23
Administrator Mode	24

Münzauf- und Nachfüllungen

Auszahlgarantie.....	25
Auffüllen von 10Ct, 50Ct, 1€ -Minimalstandsblinken.....	25
Auffüllungen bei Leerspielung	26
Vorbeugende Auffüllung	27
Auffüll- Nachfüllbeträge zurückholen	28

adp Card

Allgemeines	29
Techniker Karte	29
Ein-Aus Karte	30
Auffüllkarte.....	31

Software

Kredit-Gewinn-Kontrolle	32
Geschlossener Bargeldkreislauf	33

Dienstprogramme

Letzten Auszahlungsbetrag anzeigen.....	35
Auszahlunterbrechung.....	35

Servicebetrieb

Der Gewinntest mit Risikotest.....	36
Der Münztest	36
Nachweis der Wirtenschneidungen	36
Münzen freigeben oder sperren	37
Münztestprogramm	38
Münzauffüll- Nachfüllprogramm.....	39
Einstellungen mit dem Profitester	40
Münzeinwurfkontrolle, GGSG-Fadenfoul Lichtschranke	40
Sofortabzug, Auszahlungssicherheit umschalten.....	40
Negative Rohrdifferenzen	40
GGSG auf Wechselständer Duplex	41
2. Rattern einschalten	41
2 €-Option	41
Top10, Spiele.....	42
Schnellfüllmodus.....	42
Ewigbilanz.....	42

Baugruppen

Schaltenteil -WT310 compact GF	44
Grafik- und Soundmodul.....	45
Grafik- und Soundmodul (CF-Card) Update mit USB-Stick	45
Die Münzeinheit	46
Münzprüfer ausbauen / Münzröhrenblock entnehmen	46
Reinigen der Lichtschrankensysteme.....	46
Prismenleiste ausbauen / Auszahlungsschieber ausbauen	47
Auszahllichtschranken ausbauen	47
Münzstaulichtschranke	47
Münzprüfer WH 921.13 v5 / NRI G40.FT20	48
Röhrenfüllmenge, Füllhöhenmanagement	49
Münzeinwurfbegrenzung / Münzsperrgrenze.....	49
Übersicht Röhrenfüllungen -1x2 €- / 2+2 €-Rohrblock.....	50
Mercur Dispenser 100 / EBA MD100 Stapler	52
Annahmehbereitschaft	52
Scheine freigeben/sperren mit den Gerätetasten	53
LED´s im Banknoteneinzug	53
Annahmetest	53
Kurzübersicht der Einstellungen MD100	54
Dispenser 100 / EBA MD100 Stapler tauschen.....	56
TFT Monitor TFT Einstellungen, Touch kalibrieren	57

Montagehinweise

Scheibenumbau ERGOLINE.....	58
-----------------------------	----

Grundsätzliche Sicherheitshinweise

Die Technische Dokumentation enthält grundlegende Hinweise und Arbeitsschritte, die bei der Montage/Aufstellung/Inbetriebnahme zu beachten und zu befolgen sind. Die Dokumentation muss am Aufstellungsort verfügbar sein.

Alle Arbeiten zum Transport, zur Installation und Inbetriebnahme sowie zur Instandhaltung sind **von qualifiziertem Fachpersonal** auszuführen (IEC 364 bzw. CENELEC HD 384 oder DIN VDE 0100 und IEC 664 oder DIN VDE 0110).

Qualifiziertes Fachpersonal im Sinne dieser grundsätzlichen Sicherheitshinweise sind Personen, die mit Aufstellung, Montage, Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes vertraut sind und über die ihrer Tätigkeit entsprechenden Qualifikationen verfügen.

Jede Person, die mit der Montage und Inbetriebnahme beauftragt ist, muss die Anleitung gelesen und verstanden haben.

Um Schäden und Gefahren zu vermeiden, sind die Arbeitsanweisungen und insbesondere die Sicherheitsbestimmungen (z.B. VDE 0100) zu beachten.

Neben diesen Sicherheitsbestimmungen gelten die allgemeinen, verbindlichen landesüblichen Unfallverhütungsvorschriften (UVV). Weiterhin gelten die Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten.

Bei unsachgemäßer Handhabung, bestimmungswidriger Verwendung und eigenmächtigen Umbauten wird keinerlei Haftung für Unfälle, Verletzungen und Beschädigungen übernommen. Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen sind aus Sicherheitsgründen verboten. Verwenden Sie nur original Zubehörteile!

Bei Nichtbeachtung erlischt jegliche Gewährleistung, es kann keinerlei Haftung übernommen werden.

Kennzeichnung

Die aufgeführten Sicherheitshinweise sind mit allgemeinen Gefahrensymbolen gekennzeichnet.



Achtung! / Gefahr!

- Sicherheitszeichen nach Din 4844 -W9



Warnung vor elektrischer Spannung!

- Sicherheitszeichen nach Din 4844 -W8



Hinweise / Tipps

Kennzeichnung für allgemeine Hinweise oder Tipps aus der Praxis.
Die Arbeitsschritte sind in ihrer Reihenfolge nummeriert.

Kontrolle nach Anlieferung

Gerät direkt nach Anlieferung auf Transportschäden untersuchen. Sichtbare Beschädigungen auf den Speditionspapieren des anliefernden Spediteurs vermerken oder unmittelbar nach Erhalt der Ware melden.

Montage



Immer für ausreichende Standfestigkeit des Gerätes sorgen. Gerät gegen Umkippen sichern.

Hinweise zum Aufhängen des Gerätes beachten. Arbeiten niemals unter Spannung durchführen, Netzstecker noch nicht einstecken, erst nach abgeschlossener Aufstellung!

Aufstellung, Inbetriebnahme

Wahl des Aufstellortes

Aufstellung und Inbetriebnahme nur innerhalb geschlossener, trockener Räume!

Gerät nicht platzieren in der Nähe von:

Lebensrettenden Einrichtungen wie z.B. Notausgängen, Feuerlöschern etc., Behältern mit leicht entzündlichen Stoffen, Wasser oder Chemikalien, Wärmequellen wie z.B. Heizkörpern, Öffnungen von Klimaanlage oder Plätze mit direkter Sonneneinstrahlung.

Die Umgebungstemperatur am Aufstellort darf 40 °C nicht überschreiten.

Gerät keiner Belastung aussetzen, die zu Funktionsstörungen oder Defekt führen können, wie z.B.: starker Vibration, extremer Staub- oder Schmutzbelastung, direkter Sonneneinstrahlung oder Hitze, Regen oder Feuchtigkeit.

Direkt am Geräteaufstellplatz muß eine ordnungsgemäß installierte, geerdete, abgesicherte Netzsteckdose vorhanden sein. Den Stromkreis, an dem das Gerät angeschlossen wird, nicht überlasten.

Das Netzkabel und Verbindungskabel derart verlegen, dass niemand darüber stolpert. Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder zur Beschädigung der Kabel führen.

Netzkabel und Verbindungskabel nicht scharf knicken oder schwere Gegenstände darauf stellen, sonst Beschädigung der Isolation, mögliche Folge, berührbare Netzspannung, Kurzschluss und dadurch bedingte Feuer.

Inbetriebnahme

Stellen Sie vor der Inbetriebnahme sicher, dass sämtliche Steckverbindungen korrekt eingesteckt sind. Besonders Schutzleiterverbindungen aller berührbaren Metallteile prüfen. Vertauschte Steckverbindungen können zur Zerstörung des Gerätes führen. Für derartige Schäden besteht keine Gewährleistung.

Die elektrische Installation ist nach den einschlägigen Vorschriften durchzuführen (z.B. Absicherungen, Schutzleiteranbindung). Elektrische Daten für das Gerät, siehe Typenschild. Versichern Sie sich, daß das Gerät fachgerecht montiert und befestigt ist, bevor das Einschalten erfolgt.

Pflege, Wartung



!! Warnung !! Gefahr durch elektrischen Schlag

Arbeiten am Gerät niemals unter Spannung durchführen. Vor dem Öffnen des Gerätes immer den Netzstecker ziehen.

Steckverbindungen im Inneren des Gerätes niemals unter Spannung abziehen oder aufstecken. Reparaturen grundsätzlich im spannungslosen Zustand durchführen!

Pflegehinweise

Zum Reinigen das Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen!

Das Gehäuse mit einem weichen, angefeuchteten (nicht nassen) Tuch reinigen. Keine alkohol- / spiritushaltigen Reinigungsmittel oder Verdüner verwenden.

Bestimmte Pflege- und Wartungsintervalle müssen nicht -außer beim Betrieb eines Akzeptors- eingehalten werden.

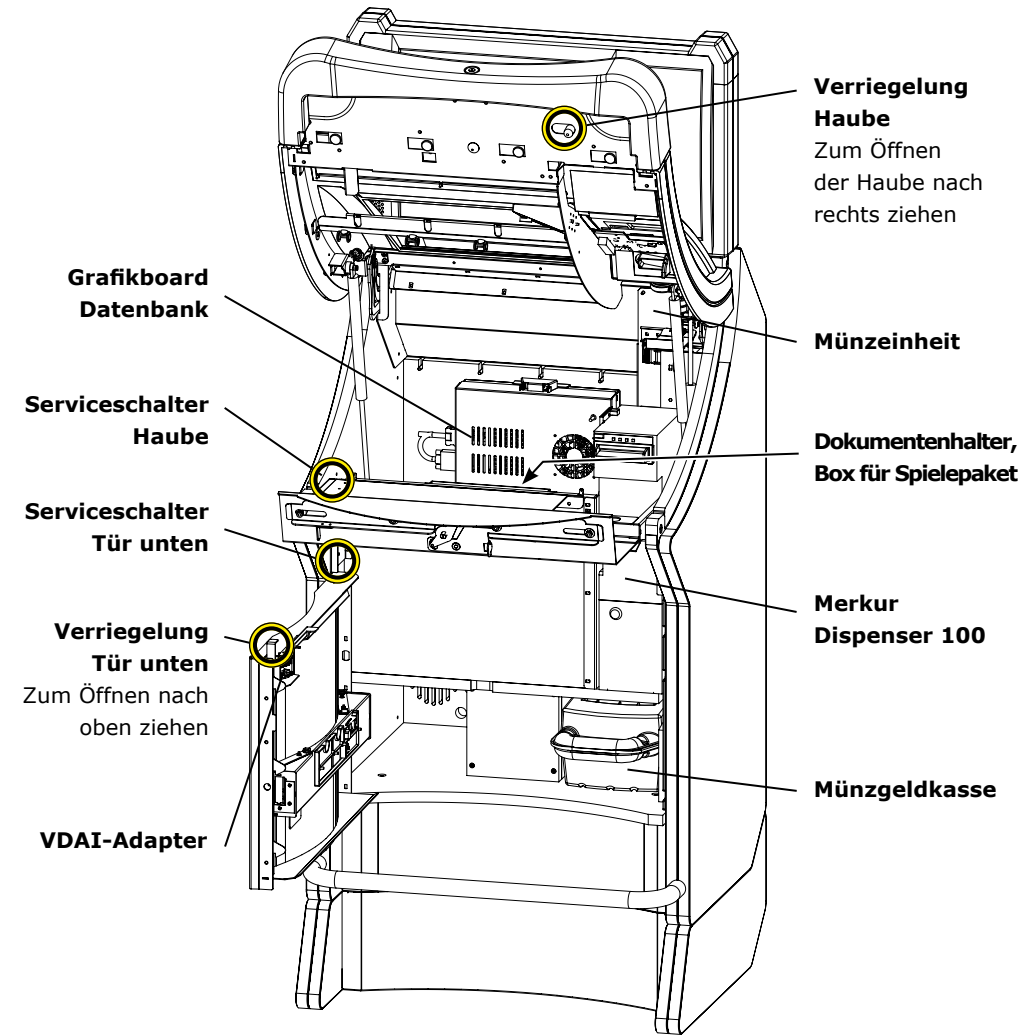
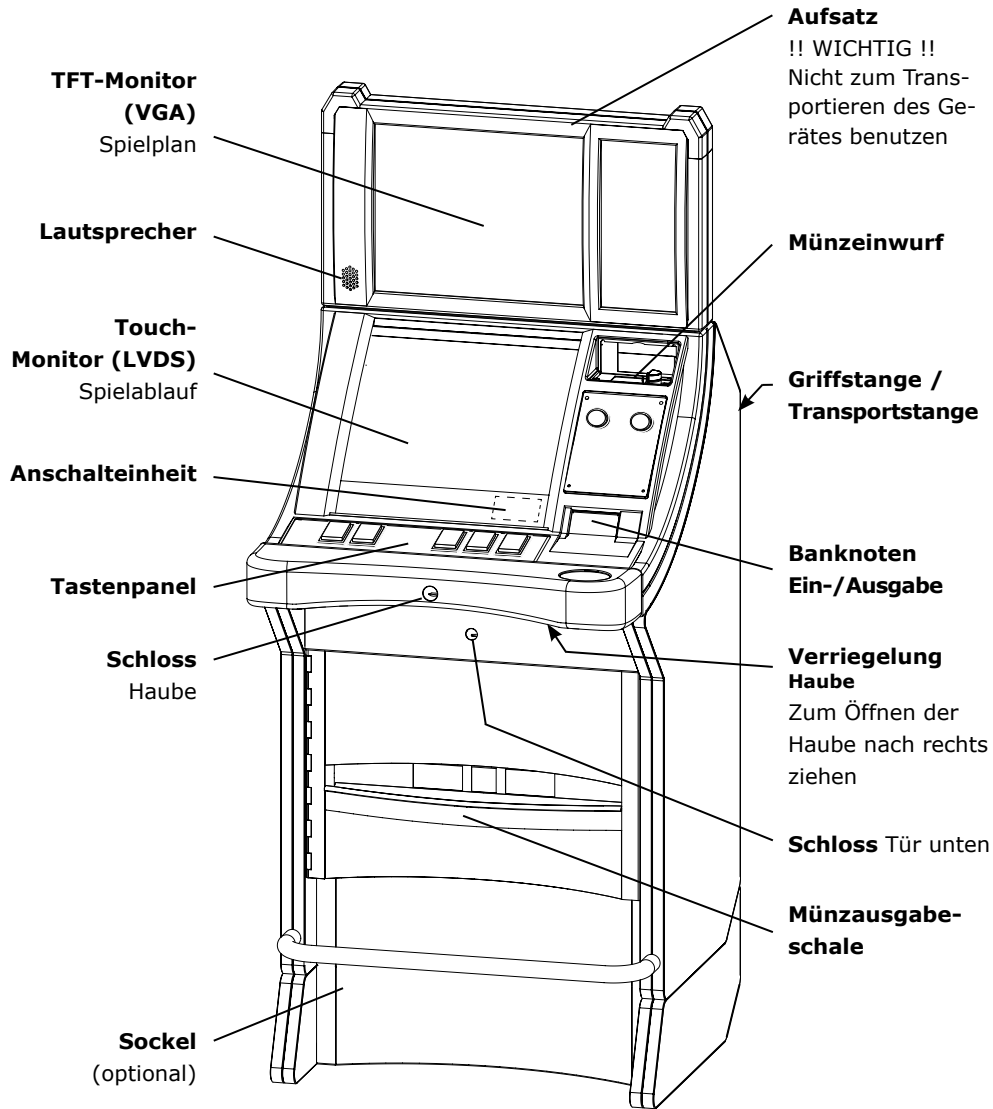
Warnung !

Dieses Gerät enthält eine Lithiumbatterie. Diese darf nicht geöffnet, verbrannt oder Temperaturen über +60°C ausgesetzt werden und nicht wieder aufgeladen werden.

Die Entsorgung muß nach den nationalen Vorschriften erfolgen.

Entsorgung von Altgeräten

Um die Anforderungen des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG) und der europäischen Richtlinie 2002/96/EG (WEEE) zu erfüllen, sind die gelieferten Geräte nach Ablauf der gewerblichen Nutzung an den Hersteller zurückzuliefern. Geschieht dies nicht, sind die Geräte entsprechend den Anforderungen des ElektroG ordnungsgemäß zu entsorgen. Bitte unterstützen Sie diese Initiative zum Umweltschutz.





!! Wichtige Hinweise !!

- Das Aufhängen von Ergoline und Slimline Geräten erfordert die gleichen Arbeitsschritte
- Gerät immer mit 2 Personen aufhängen.
- Gerät/Geräteständer immer gegen Umkippen sichern
- Ausreichend belastbare Dübel und Dübelschrauben verwenden (abhängig von der Wand- bzw. Bodenbeschaffenheit).
- Gerät immer mit der Sicherungsschraube sichern

Ideal Ergoline / Slimline am Aufhängekreuz

- Aufhängekreuz **1** an einer stabilen Wand mit Wasserwaage ausrichten, Befestigungslöcher **2** anzeichnen und die Dübellöcher bohren.
- Aufhängekreuz ausrichten und mit **ausreichend belastbaren Dübelschrauben** befestigen.
- Spielgerät mit 2 Personen aufhängen und mit der **Sicherungsschraube 3** sichern.

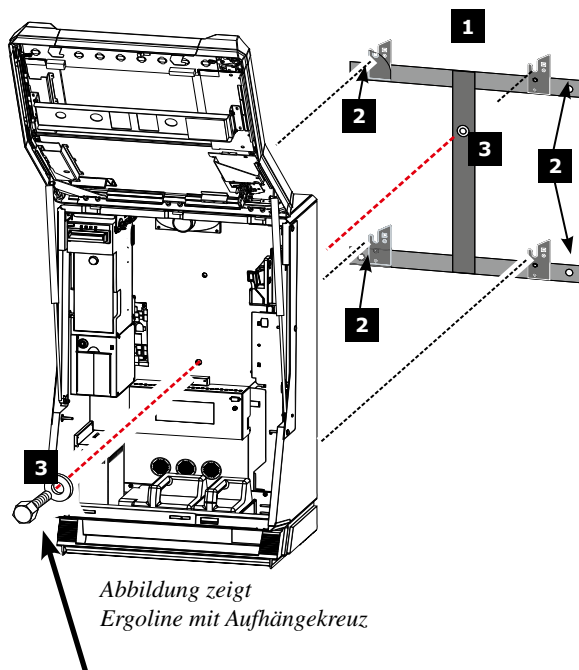


Abbildung zeigt Ergoline mit Aufhängekreuz

Sicherungsschraube nicht vergessen !

Bestellnummer

Aufhängekreuz: 60006141

Ideal Ergoline/Slimline auf Einzelständer

Ständer für Spielgeräte gibt es in verschiedenen Größen und Ausführungen. **Diese müssen immer gegen Umkippen gesichert werden.**

!! WICHTIG !!

Zur Sicherung gegen Umkippen ausreichend belastbare Dübel und Dübelschrauben verwenden.

- Ständer aufstellen und ausrichten, das Bohrloch für die Wandbefestigung anzeichnen und das Dübelloch bohren **A**

- **Geräteständer anschrauben A**

- **Netzkabel 1** durch die Aussparung in der Ständerückseite führen.

- **Spielgerät** auf den Ständer hängen **2**

- Spielgerät mit der **Sicherungsschraube 3** sichern.

- Bei Verwendung eines **Tresorständers Tresorrutsche** verwenden.

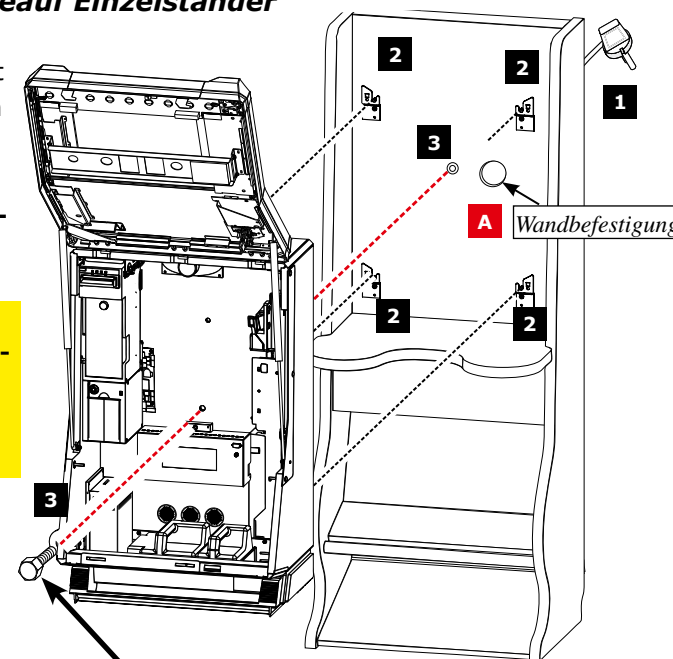


Abbildung zeigt Ergoline auf Einzelständer

Sicherungsschraube nicht vergessen !

Bestellnummer Tresorrutsche

PROFITECH 3000 EU: 60005008

Neugerät in Betrieb nehmen

- Datenbank einstecken _____ ☐
- CF-Karte einstecken _____ ☐
- Zulassungskarte einstecken _____ ☐
- Gerät einschalten _____ ☐

Münzeinheit / Dispenser freischalten

- F_AA Münzeinheit freischalten (*Rohrblock aus- / einklappen*) _____ ☐
- Meldung "F_DD";Dispenser freischalten -->siehe Seite 56 _____ ☐

Zulassungskarte

- Zulassungsdaten überprüfen _____ ☐
- Zulassungscode eingeben _____ ☐

Gerät überprüfen

- Foultest starten _____ ☐

Gerät für den Aufstellplatz vorbereiten -Gerät im CCCC Mode

Hinweis Für den Spielbetrieb die Münzeinheit des Gerätes mit Münzen befüllen. Während der Vorbereitungs-/Einstellphase nicht den Netzstecker ziehen, Befülldaten gehen verloren.

- Profitester anschliessen _____ ☐
- Kennnummern vergeben _____ ☐
- Gerät mit Münzen befüllen _____ ☐
 - a.) über Münzprüfer
 - b.) Direktbefüllung
- Ausdruck mit Löschen anfertigen _____ ☐
- ADMIN-Karten registrieren (*optional*) _____ ☐
- Serviceschalter ziehen (Normalspiel) _____ ☐
- Spiel mit Geld durchführen _____ ☐

Das Gerät ist nun für den Aufstellplatz vorbereitet.
Die Werkseinstellungen wurden nicht verändert. Falls gewünscht, können Sie mit dem Profitester die Werkseinstellungen anpassen.

Gerät umstellen -neuer Aufstellplatz

Gerät überprüfen

- Foultest starten _____ ☐

Zulassungskarte

- Zulassungsdaten überprüfen _____ ☐

Gerät für den Aufstellplatz vorbereiten

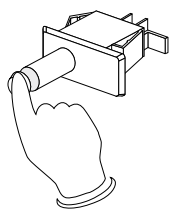
- Profitester anschließen _____ ☐
- Neuaufstellung durchführen _____ ☐
- Ausdruck mit Löschen anfertigen _____ ☐
- Kennnummern vergeben _____ ☐
- Gerät mit Münzen befüllen _____ ☐
 - a.) über Münzprüfer
 - b.) Direktbefüllung
- ADMIN-Karten registrieren _____ ☐
- Serviceschalter ziehen (Normalspiel) _____ ☐

Das Foul- /Selbsttestprogramm gestattet eine schnelle Spielgeräteüberprüfung ohne zusätzliche Hilfsmittel.

Fehlfunktionen der Gerätelichtschranken und Tasten werden codiert dargestellt, siehe Abbildung auf der nächsten Seite. Die Münzstaulichtschranke wird hierbei nicht überprüft; dies ist nur mit dem Profitester möglich.

Service TIPP

Foultest bei geschlossener Fronttür mit der Techniker-Karte. Dazu Karte einmal kurz stecken; Tests werden autom. gestartet.



Der Foul- / Geräteselbsttest

Test starten

- **Serviceschalter 1x kurz betätigen**, nacheinander werden automatisch folgende Tests aufgerufen

1. Tontest

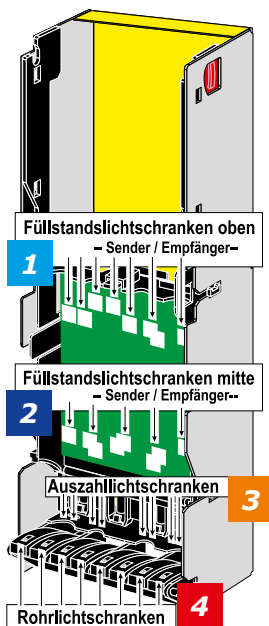
Bei Beginn des Selbsttests wird eine kurze Tonfolge gespielt.

2. Foultest (für Geräte mit Münzeinheit)

Alle im Gerät befindlichen Lichtschranken und Schalter werden überprüft. Leere Münzröhren (nicht abgedunkelte Füllstandslightschranken und Rohrlichtschranken) werden erkannt und deren Status dargestellt. Nacheinander werden die Werte 1,2,3,4,5,6,7,8 in der mittleren Displaystelle (Füllstandslightschranken offen) und die Werte 1,2,3,4 in der rechten Displaystelle (Münzrohr leer) vom Geldspeicher angezeigt. Dieses ist kein Fehler.

3. LED-Test

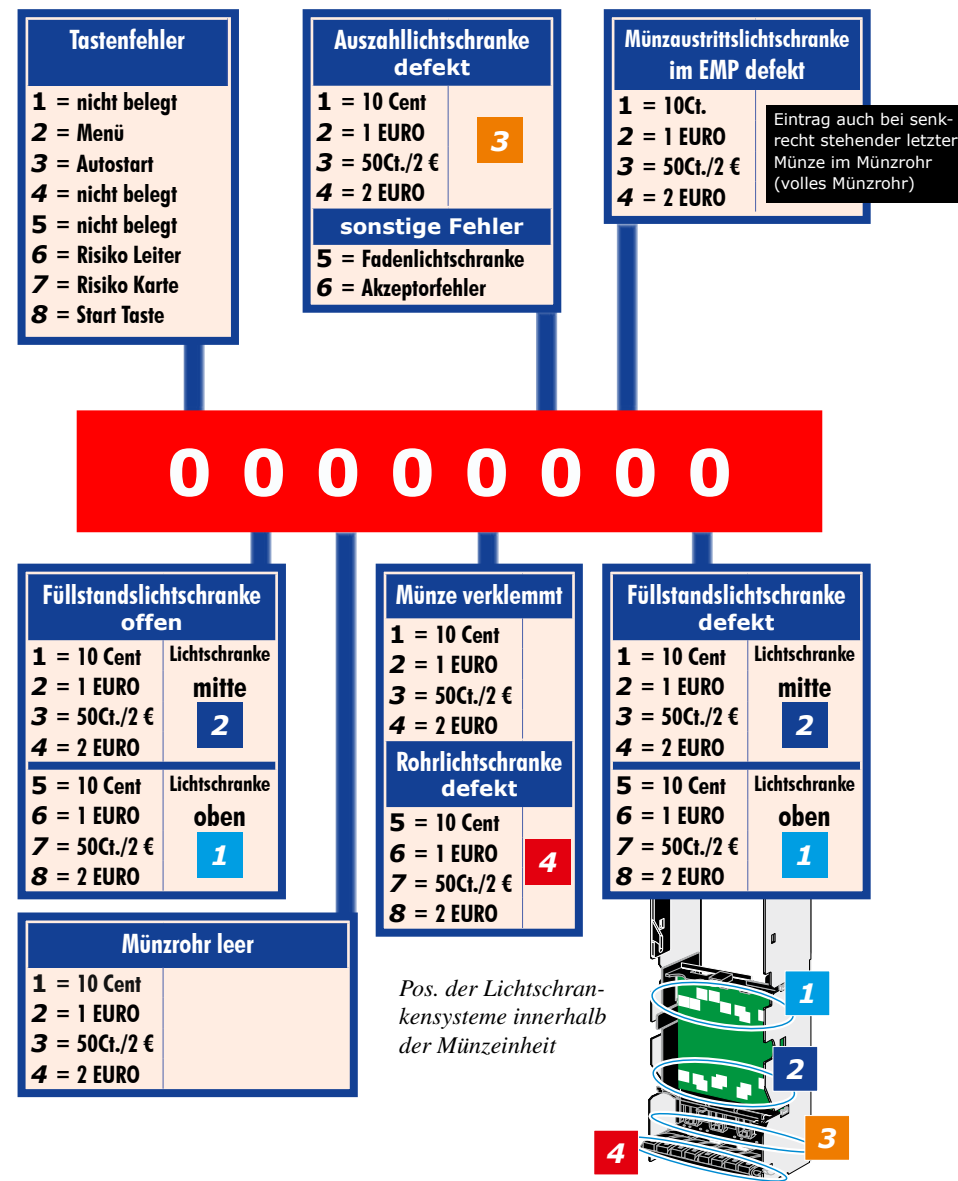
Nacheinander werden alle im Gerät befindlichen LED's angesteuert und bleiben am Testende eine bestimmte Zeit angesteuert.



Position der Lichtschrankensysteme innerhalb der Münzeinheit

Beispiel der Fehlercodierung beim Foultest

Die Abbildung zeigt ein **Beispiel** für die Fehlercodierung beim Foultest. Abweichungen sind möglich. Eine **gerätespezifische Tabelle** ist in der jeweiligen **Gerätebeschreibung** abgedruckt.



Servicemenü

Die dargestellten Funktionen können direkt -ohne Profitester- am Gerät ausgeführt werden. Anzeige und Bedienung erfolgt über den unteren Monitor (Touch).

VGA-Monitor (oben)

Einstellungen sind über das Einstellpanel möglich (siehe Seite 65)

Service*Servicemenü - Touchbedienung***LVDS-Monitor (unten mit Touch)**

Hierfür sind, außer einer geringen Helligkeitsanpassung keine weiteren Einstellungen möglich, diese erfolgen automatisch vom Grafik- und Soundboard.

Lautstärke**Gewinntest****Testbild****Faulttest****Monitor****Temperatur****Zeit****Touch Test****Werbevideos****Warnhinweis****Restanzeige****Lautstärke**

Die Lautstärke kann zwischen den Werten 0-100 eingestellt werden. Probehören über die Funktion "Test".

Hinweis zur Mindestlautstärke

Ab Werk ist eine Mindestlautstärke von 10 fest eingestellt. Eine Änderung der Mindestlautstärke kann mit Hilfe des Profitesters erfolgen.

- Menü "Lautstärke" aufrufen
- den Profitester 1x stecken und wieder abziehen
- Menü "Lautstärke" erneut aufrufen
- Mindestlautstärke anpassen

Die jetzt eingestellte Mindestlautstärke wird mit dem Verlassen des Serviceprogramms gespeichert, eine erneute Änderung muss wie oben beschrieben erfolgen.

Gewinntest

Die einzelnen Spiele können getestet werden. Zu Beginn werden 400 Punkte aufgebucht.

Testbild

Auf dem oberen und dem unteren Monitor wird ein Testbild angezeigt.

Faulttest

Alle im Gerät befindlichen Lichtschranken und Schalter werden überprüft (siehe auch Seite 14).

Monitorhelligkeit (LVDS-Monitor, unterer TFT)

In einem geringen Umfang kann die Helligkeit vom **LVDS-Monitor** angepasst werden.

Temperatur

Anzeige der CPU- und BOARD-Temperatur in Grad Celsius.

Zeit

Anzeige von System-Uhrzeit und Datum.

Touch Test

Beim Berühren des Touch wird an der Berührungsposition ein Kreuz dargestellt (Touch-Kalibrierung siehe Seite 57).

Werbevideos

Bei Einstellung "ein" wird bei unbespieltem Gerät ein Werbevideo abgespielt.

Warnhinweis

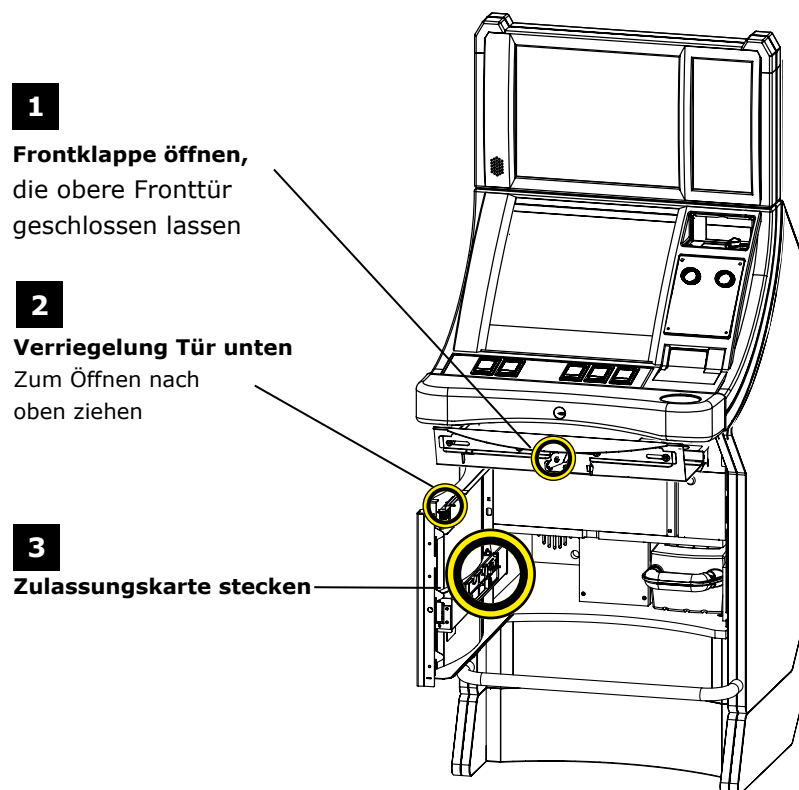
Bei Einstellung "ein" wird ein akustisches und optisches Signal als Hinweis auf noch vorhandene Beträge auf dem Geld- bzw. Punktespeicher ausgegeben.

Restanzeige

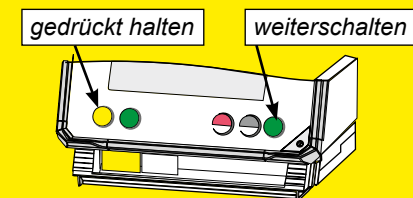
Bei Einstellung "ein" wird im Ruhezustand des Gerätes auf dem oberen Monitor angezeigt, welche Restzeit noch vergehen muss, um 60 Minuten Spielzeit zu haben.

Zulassungskarte stecken beim Slant Top

- 1 Frontklappe öffnen, die obere Fronttür geschlossen lassen
- 2 Untere Tür (Kassentür) öffnen
- 3 Zulassungskarte stecken



Navigation



IDEAL Ergoline / slimline

Zulassungskarte überprüfen

- Stecken Sie die **elektronische Zulassungskarte** in die dafür vorgesehene Halterung.
- Werden die **beiden** äußeren Tasten gedrückt (innerhalb 30 Sek), erscheint die **Zulassungsnummer** (Beispiel).
- Wird „**Code/NEU**“ angezeigt, ist die Zulassungskarte **nicht programmiert**- Zulassungsdaten nicht bekannt.

Was dann ?

- **Codezahl eingeben**

So erhalten Sie die Codezahl

- Direkt über das adp-Internet-Portal www.adp-gauselmann.de (vorausgesetzt Sie haben die dazu notwendigen Zulassungsdaten).
- Sie erhalten die Codezahl für Ihr Gerät.

Mit Abruf der Code-Nr. wird gleichzeitig die Zulassung verbindlich abgerufen!

Karte ist programmiert

000090001

Zulassungsnummer

Code/NEU

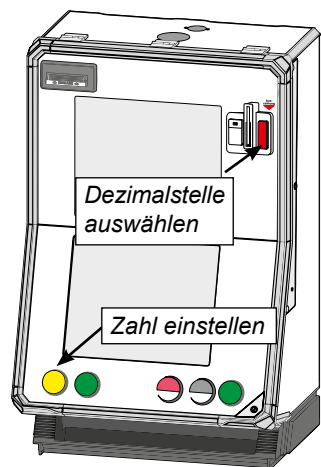
Karte noch nicht programmiert

www.adp-gauselmann.de

Business-Bereich

→ Service

→ Freischaltcode



IDEAL Ergoline / Slimline

So geben Sie die Codezahl ein

- Tür öffnen, **Zulassungskarte einstecken**.
- Tür schließen, **Gerät einschalten**, warten bis die Einschaltroutine durchlaufen wurde und das Gerät im Werbemodus ist.
- **Servicebetrieb einleiten**
- **Erste Zahl** und Taste "**Risiko Leiter**" blinken.
- **Erste Zahl** mit blinkender Taste einstellen.
- Nach der ersten Zahl mit blinkender Taste "**Auszahlung**" auf **nächste Dezimalstelle** weiterschalten.
- Nach der Eingabe der **achten Ziffer** zur Bestätigung die Taste "Auszahlung" drücken.
- Das Programm des Spielgerätes **überprüft** anhand des Codes ob die Eingabe korrekt war.
- Bei korrekter Eingabe des Freischaltcodes wird eine Melodie gespielt.
- Bei **nicht korrekter** Eingabe ertönt die negative Risikomelodie. Der Vorgang muss in diesem Fall wiederholt werden.

Hinweis:

Wurde der Code 10x falsch eingegeben bzw. die Eingabe unterbrochen, bleibt das Gerät für 1 Stunde stehen und der Bildschirm zeigt „CODE“. Danach kann eine erneute Codeeingabe erfolgen.

Geräte Kenndaten

Nacheinander können folgende Daten abgerufen werden:

1. **Zulassungsnummer** (im Beispiel 00009001)
2. **Programmstand** (im Beispiel CC1)
3. **Checksumme Gerät** (im Beispiel 034877A2)
4. **Version Kontrollmodul** (im Beispiel CU7)
5. **Checksumme Kontrollmodul** (im Beispiel 2EB94)
6. **Kennung Grafikversion (GRA)**
7. **Grafikversion Geldspeicher** (im Beispiel 0D8A8D13)

00009001

CC1

034877A2

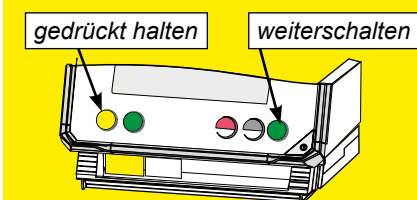
CU7

0002EB94

GRA

0D8A8D13

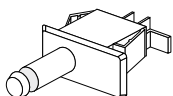
Navigation



IDEAL Ergoline / Slimline



Kennzahlen eingeben



Kennnummern

Kennnummern eingeben

Zur besseren Zuordnung der Spielgeräte empfehlen wir die Hallen- und Gerätenummer sowie den Aufstellort einzugeben.

Gerät mit Münzen befüllen

Zur Inbetriebnahme des Spielgerätes gehört die Befüllung der Münzröhren.

Hierfür bietet das Gerät mehrere Möglichkeiten:

1. Die Befüllung über den Münzprüfer
2. Die direkte Befüllung in die Münzröhren

1. Münzauffüllung über den Münzprüfer

- **Servicebetrieb einleiten** (Fronttür aufschließen)
- **Taste "Auszahlung" sooft drücken bis der Münzeinwurf leuchtet (Münztestprogramm)**
Der Münztest folgt dem Münzfreigabeprogramm.
- **gewünschten Auffüllbetrag einwerfen, wird auf dem Geldspeicher verbucht**



- **Serviceschalter ziehen, Betrag wird als Auffüllung registriert**

Wird nach dem Einwerfen des gewünschten Auffüllbetrages der Serviceschalter gezogen, erfolgt keine Rückgabe sondern der Betrag wird als Auffüllung registriert.

Hinweis

Der Auffüllbetrag wird sofort errechnet und in die Statistik eingetragen. Falls gewünscht kann anschließend ein Auffüllbeleg mit dem MAS 3tech angefertigt werden.

2. Münzauffüllung direkt in die Röhren (empfohlene Variante)

Es besteht zum einen die Möglichkeit der Befüllung über die Rollenvorgabe, die werkseitig eingestellt ist und zum anderen die Möglichkeit der individuellen Befüllung über die Füllmengenvorgabe. Es können z. B. die Münzröhren getauscht und die Füllstände eingestellt werden.

Die Einstellung und Quittierung erfolgt über den Profitester.

Im Auslesestreifen wird diese Befüllung unter "Erstbefüllung seit Inbetriebnahme" eingetragen.

- **Servicebetrieb einleiten** (Fronttür aufschließen)
- **Profitester anschließen und das Einstellprogramm aufrufen.**

Füllmengen

Münzrohr	ab Werk (Stck.)	max. (Stck.)
2 € hinten	50 (2 Rollen)	118
0,10 €	40 (1 Rolle)	134
1 €	50 (2 Rollen)	111
2 €	50 (2 Rollen)	118
0,50 € *	40 (1 Rolle)	108

* 0,50€ nur beim 1x2€-Euro-Münzrohrblock



F1	2,0 E hinten -50Mue-
F2	0,1E -50Mue-
F3	1,0E -50Mue-
F4	2,0E -50Mue-

Tastenfunktionen

- F1 - F4** Münzrohr wählen
- ◀ ▶** Dezimalstelle wählen
- ⬆ ⬇** Wert einstellen
- OK** Einstellung bestätigen

Hinweis

Die direkte Befüllung ist nur vor dem ersten bezahlten Spiel möglich !

- bei Erstinbetriebnahme
- bzw. nach einer "Neuaufstellung"

Wurde bereits ein Spiel gemacht, oder eine Änderung der Füllmenge mit dem Profitester vorgenommen, ist keine erneute Einstellung der Auffüllmenge möglich. Es muss dann zunächst ein Ausdruck "mit Löschen" erfolgen und anschließend "Neuaufstellung" gewählt werden.

Administrator Mode

Mit Hilfe speziell vorbereiteter adp-Cards können verschiedene Statistik- und Testfunktionen, ohne das Gerät zu öffnen, gestartet werden. Die einzelnen Funktionen sind für jede Karte einzeln freischaltbar, nur diese werden im Gerätedisplay angezeigt. Für die Masterkarte sind alle Funktionen freigegeben.

Allgemeines

- Max. 3 Karten pro Gerät (Master, Karte1, Karte2)
- Nur 1x pro Gerät registrierbar.
- Die Masterkarte kann grundsätzlich nur nach "Auslesen mit Löschen" registriert werden, Karte1+Karte2 auch mit einer bereits registrierten Masterkarte.

Registrieren nach Datenauslesung (alle Karten)

- Auslesen "mit löschen"
- Kartentyp auswählen (Master, Karte1, Karte2)
- "Registr." auswählen
- Hinweise im Profitester befolgen

Registrieren mit Masterkarte (Karte1, Karte2)

- Karte1 bzw. Karte2 auswählen
- "Registr." auswählen
- Master Karte einstecken
- Hinweise im Profitester befolgen

Karten löschen

Gleiches Handling wie beim Registrieren, folgen Sie den Hinweisen im Profitester.

Funktionen

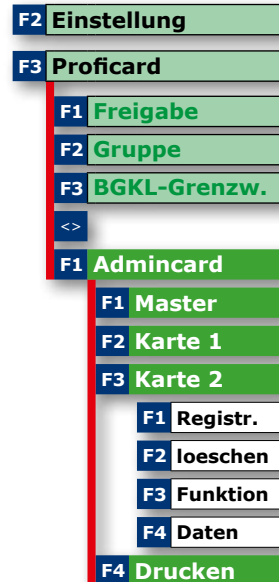
Können einzeln freigeschaltet / gesperrt werden. Gleiches Handling wie beim Registrieren. Variieren je nach Gerätetyp (siehe Gerätebeschreibung).

Daten

Die letzten 3 Kartennutzungen werden mit Datum und Uhrzeit gespeichert und sind für jede Karte einzeln mit dem Profitester abrufbar. Bei aktivierter "Druckfunktion" erfolgt die Ausgabe der Benutzungsdaten aller Karten im Ausdruck.

Hinweis

Für die Nutzung des Administrator Modes muss die Anschalteinheit im Gerät eingebaut sein.



Einstellungen Proficard

Drucken

Aktivieren der Druckfunktion für die Daten der Kartennutzungen.

1 Auffüllungen bei Inbetriebnahme --> siehe Seite 22

2 Auszahlgarantie

Wenn bei einer Auszahlung einer der Münzeinwurfpeile blinkt, ist diese Münzröhre leergezahlt. Trotzdem ist eine ordnungsgemäße Auszahlung gewährleistet - durch Aufmünzen auf die nächsthöhere Münzsorte.

Beispiel: Der Auszahlvorgang stoppt bei 1€, die 1€-Röhre ist leergezahlt.

- Der 1€-Münzeinwurfpeil blinkt, 1€-Röhre ist leergezahlt
- Aufmünzen auf die nächsthöhere Münzsorte (2€) durch 1 x 1€
- 2€ werden automatisch ausgezahlt

Da 1€-Münzen fehlen, blinkt der Münzpeil langsam. Eine Auffüllung kann, wie im folgenden Abschnitt beschrieben, erfolgen.



3 Auffüllen von 10Ct, 50Ct und 1€ (Minimalstandsblinken)

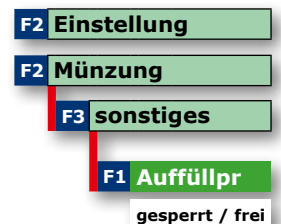
Wenn ein Münzpeil langsam blinkt, ist der Vorrat in der entsprechenden Münzröhre unter 10 Münzen gesunken und eine Auffüllung kann vorgenommen werden. Der eingeworfene Betrag wird anschließend im größeren Münzwert wieder ausgezahlt. Diese Einstellung (Signalisierung durch langsam blinkenden Münzpeil) ist ab Werk ausgeschaltet, um so das Wechseln von Falschmünzen zu verhindern. Kann mit dem Profitester aktiviert werden.

Beispiel: 1€-Münzeinwurfpeil blinkt langsam, Röhrenfüllung unter 10 Münzen

- Taste "Auszahlung" drücken, Blinkrhythmus wird schneller
- Münzen einwerfen (im Beispiel 1€), max. 50 Stück.
- Taste "Auszahlung" drücken oder 25 Sekunden warten
- Betrag wird in höherwertigen Münzen ausgezahlt

Signalisierung durch die Münzpeile (immer):
aus = keine Auszahlung möglich z. B. Münzverklemmung
blinkt schnell = Leerspielung

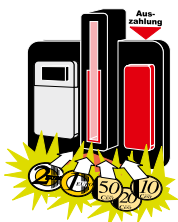
Bei eingeschaltetem Programm zusätzlich:
blinkt langsam = Minimalstandsblinken



Auffüllprogramm freischalten


Beim Einsatz des 2+2-€-Rohrblocks bleibt der Münzpeil für 50-Ct grundsätzlich eingeschaltet.

4 Bei Leerspielung 50Ct - 1€ - 2€ - Münzpfel blinkt



Bei einer Leerspielung sind die 50 Ct-, 1€- und 2 €-Münzröhren leergezahlt. Alle Münzpfel blinken und der Restbetrag auf dem Geldspeicher kann nicht mehr ausgezahlt werden. Beim Einsatz des 2+2€ Rohrblocks bleibt der Münzpfel für 50-Cent grundsätzlich eingeschaltet

Mit Auffüllkarte

- Münzpfel blinken
Restbetrag, im Beispiel 8,50 €, kann nicht ausgezahlt werden.
- Taste "Auszahlung" drücken
Geldspeicher zeigt  zeigt
- Karte einstecken und herausnehmen
- Münzen einwerfen, min. Restbetrag, Geldspeicher zeigt den aufgefüllten Betrag
- Taste "Auszahlung" drücken, Restbetrag von 8,50 € wird ausgezahlt
- Gerät ist wieder spielbereit

Ein Eintrag erfolgt bei freigegebener Wirterückgabe im firmenspez. Serviceausdruck unter "Wirtscard Nutzung".

F2 Einstellung

F2 Münzung

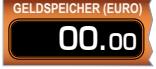
F1 Grenzen

<>

F3 max. Wirteauf

Wert einstellen

Direkt am Gerät

- Münzpfel blinken
Restbetrag, im Beispiel 8,50 €, kann nicht ausgezahlt werden.
- Taste "Auszahlung" drücken
Geldspeicher zeigt  zeigt
- Münzen einwerfen, min. Restbetrag, Geldspeicher zeigt den aufgefüllten Betrag
- Taste "Auszahlung" drücken, Restbetrag von 8,50 € wird ausgezahlt
- Gerät ist wieder spielbereit

Ein Eintrag im Datenausdruck erfolgt unter "Nachfüllung A" mit der Kennung "W".

Einstellung mit dem Profitester





Der **Maximalbetrag aller Auffüllungen** (mit/ohne Karte) kann vorgegeben werden.
Ab Werk: >3000 €

Maximalbetrag Wirteauffüllung

5 Vorbeugende Auffüllung



Zeigt der Geldspeicher "00" kann jederzeit das Gerät mit Münzen befüllt werden.

Mit Auffüllkarte

- Der Geldspeicher zeigt 
- Karte einstecken, TFT zeigt 
- Sind bereits zu einem früheren Zeitpunkt Auffüllungen erfolgt, wird der bereits gespeicherte Auffüllbetrag angezeigt.
- Karte entnehmen, TFT zeigt 
- Taste "Auszahlung" drücken, TFT zeigt 
- Münzen einwerfen, Geldspeicher zeigt den aufgefüllten Betrag
- Taste "Auszahlung" drücken
- Auffüllung beendet

Ein Eintrag erfolgt bei freigegebener Wirterückgabe (Seite 28) im firmenspez. Serviceausdruck unter "Wirtscard Nutzung".

Direkt am Gerät

- Der Geldspeicher zeigt 
- Taste "Auszahlung" ca. 10 Sekunden drücken, TFT zeigt 
- Münzen einwerfen, Geldspeicher zeigt den aufgefüllten Betrag
- Taste "Auszahlung" drücken
- Auffüllung beendet



Ein Eintrag im Datenausdruck erfolgt unter "Nachfüllung A" mit der Kennung "W".

Option ist werkseitig eingeschaltet, kann mit dem Profitester ausgeschaltet werden

F2 Einstellung

F2 Münzung

F3 sonstiges

<>

F1 Auffüll Rueck. Taste

Auffülloption ausschalten

Auffüll- Nachfüllbeträge -mit Karte- zurückholen



Es kann eingestellt werden, ob die Wirterückgabe mit der Auffüllkarte zugelassen ist (ab Werk EIN) und welcher Betrag dann mindestens in den Röhren verbleibt -siehe unten.

Ist die Wirterückgabe mit der Auffüllkarte gesperrt (aus), wird der mit der Karte nachgefüllte Betrag im Datenausdruck in die Rubrik Nachfüllung A eingetragen, d.h. die Auffüllung mit Karte wird wie eine normale Wirtenachfüllung behandelt. Der Betrag kann nicht zurückgeholt werden.

Ist die Wirterückgabe mit Auffüllkarte zugelassen (ein), wird der mit der Karte nachgefüllte Betrag im Datenausdruck in die Rubrik Wirtscard Nutzung eingetragen; dieser Betrag kann später einfach und unbürokratisch zurückgeholt werden.

Erfolgt mehrere Auffüllungen mit einer Karte, werden diese nacheinander -durch Drücken der Start-Taste- angezeigt. Wahlmöglichkeit, welche Auffüllung zurückgeholt werden soll.

Nachfüllbeträge zurückholen

- Geldspeicher zeigt 
- Auffüllkarte einschieben
- Taste "Auszahlung" drücken TFT zeigt 
- Geldspeicher blinkt im Wechsel zwischen Auffüllbetrag/Rückzahlungsbetrag
- Rückzahlung erfolgt, auch Teilbetrag möglich
- Buchungsvorgänge werden dokumentiert

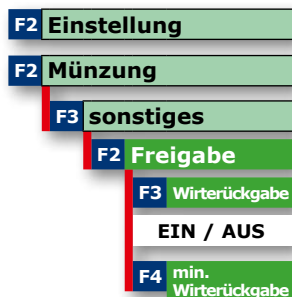
Einstellung mit dem Profitester

Wirterückgabe Ein/Aus.

Ab Werk: EIN

Min. Wirterückgabe (Restbetrag in den Röhren)

Hierüber kann eingestellt werden, welcher Betrag bei der Wirterückgabe mindestens in den Münzröhren verbleibt (ab Werk 50 €).



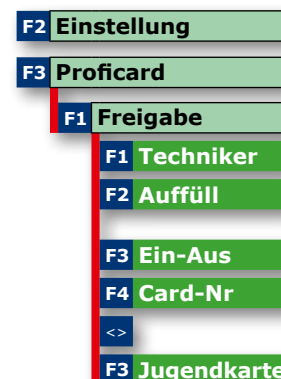
Wirterückgabe einschalten



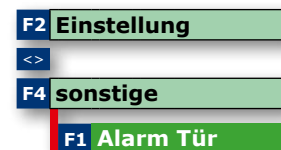
adp-Card

Bei Spielgeräten aus adp Produktion können damit einige Servicefunktionen ausgeführt werden, ohne die Gerätetür zu öffnen. Bestimmte Funktionen wie das Auffüllen sowie das Ausschalten eines defekten Gerätes kann vom Servicepersonal übernommen werden.

Die Akzeptanz der Karten kann im Servicemenü des Spielgerätes mit dem Profitester gesperrt werden, ab Werk sind alle Karten freigeschaltet



Karten sperren



Alarmfunktion einstellen

Technikerkarte


Die Technikerkarte dient zur Identifizierung des autorisierten technischen Personals. Ist die Türöffnungskontrolle aktiviert (ab Werk ausgeschaltet), wird beim Öffnen der Fronttür ohne Technikerkarte ein Alarmton erzeugt, auch bei einer Kassierung.

Türöffnungen mit Technikerkarte werden im Ausdruck registriert.

Kartennummer

TUEROEFFNUNGEN			
1302	13:32-14:22	1302	01
			#0017539489

Weitere Funktionen:

- **Starten des Foul- und Lampentests** bei geschlossener Fronttür.
 - Karte einstecken und wieder entnehmen
 - Bildschirm zeigt kurz 
 - Tests werden automatisch aufgerufen

Ein/Aus-Karte

Wer kennt nicht die Praxis, eine technische Störung ist eingetreten und die Suche nach dem Netzstecker beginnt, um das Gerät zu deaktivieren. Das geht auch bequemer!

Deaktivieren Sie das Spielgerät durch Einstecken der EIN-AUS-Karte in den Münzschlitz. Der Geldspeicher zeigt „AUS“.

Um Mißbrauch vorzubeugen muss die Ein/Aus-Karte am Gerät registriert werden.

Es ist nur eine Karte pro Gerät registrierbar und damit gewährleistet, dass nur eine Vertrauensperson die Kartenfunktion nutzen kann.

Abschalten (ab Werk „frei“)

Mit dieser Funktion kann die Kartennutzung grundsätzlich gesperrt werden.

Registrieren

Nur eine Karte ist am Gerät registrierbar.

Menü aufrufen und Karte einstecken, die Registrierung erfolgt automatisch.

Löschen

Nur möglich, wenn vorher eine Karte an diesem Gerät registriert war. Mit Drücken der F3-Taste wird die Kartenregistrierung automatisch gelöscht.

Jugendkarte

Im Jugendschutz-Modus ist der Münzeinwurf gesperrt und das Gerät befindet sich in der Werbe-lichtphase.

Der Jugendschutz-Modus wird mit der Jugendschutzkarte eingeschaltet -Display zeigt "JS", die Karte muss vorher registriert werden (siehe Abbildung). Ausgeschaltet werden kann dieser Modus nur mit der Jugendschutzkarte selbst oder durch Türöffnung -Display zeigt "An".

Einstellungen:

Jugendkarte: **registrieren**

Gerät ausschalten

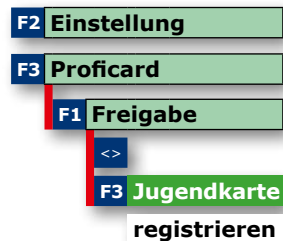
- Registrierte Karte einstecken
 - Display zeigt „AUS“
- Wird bei ausgeschaltetem Gerät eine Netzschaltung durchgeführt, durchläuft das Gerät eine Einschalt routine und ist anschließend wieder „AUS“.

Wieder Einschalten durch:

- Registrierte Ein/Aus-Karte
- Öffnen der Gerätetür



Ein / Aus-Karte freigeben



Jugendkarte freigeben

JS

An

Auffüllkarte

Direkt nach einer Leerspielung -aber auch jederzeit als vorbeugende Maßnahme- kann die autorisierte Person mit ihrer Auffüllkarte Geldbeträge nachfüllen und nach einer gewissen Zeit einfach und unbürokratisch zurückholen. Der Vorteil liegt klar auf der Hand, zusätzliche Geldbeträge für Nachfüllungen braucht der Unternehmer in der Spielstätte nicht vorhalten. Es entfällt die komplette Verwaltung.

Funktionen:

- Speicherung von bis zu 10 Auffüllungen,
- Max. Betrag einstellbar von 1500€ bis >3000€,
- mehrere Einzelauffüllungen möglich
- Auffüllvorgänge werden in den Buchhaltungsdaten bis zu 160 Tagen gespeichert.

Allgemeines

Auffüllbeträge werden nicht auf der Karte selbst gespeichert sondern auf einem Konto im Spielgerät. Dieses Konto wird mit dem Stecken der Karte angelegt.

Wichtig

Ist die Kredit-Gewinn-Kontrolle aktiv, und soll das Auffüllen bei einer Leerspielung ausschließlich mit der Auffüllkarte erfolgen -z.B. aus Manipulationsschutzgründen-, muss der Menüpunkt „Wirteauffüllung“ auf AUS geschaltet sein.

Siehe auch:

Kredit-Gewinn-Kontrolle

Nachfüllbeträge im Ausdruck

Nachfüllbetrag	WIRTSCARD NUTZUNG				03	Buchungsnummer
Kartennummer	#0059363096	220,0	220,0	23.08	13:32	Rückgezahlter Betrag
				24.08	12:22	-Konto ausgeglichen-
	#0059363096	400,0	120,0			Teilbetragsauszahlung
Datum / Uhrzeit	01.09	12:01	03.09	10:59		-Konto nicht ausgeglichen-
der Buchungen	#0059363096	280,0	--,--			Keine Auszahlung
	05.10	11:02	08.10	11:11		-Konto nicht ausgeglichen-

Kredit – Gewinn – Kontrolle

Die Grundlage dieser Idee ist, das Münzverhalten eines „normalen“ Spielgastes mit einer typischen Manipulation durch Münzeinwurf zu vergleichen. Aus unserer Sicht ist es nicht normal, ständig Münzen /Banknoten einzugeben, um sich anschließend **–ohne dass Gewinne erzeugt wurden–** die Beträge wieder auszahlen zu lassen.

Sicherlich lassen Spielgäste zwischendurch Münzen auszahlen, die sie dann für ein anderes Spielgerät verwenden. Dieses ist auch in unseren Überlegungen berücksichtigt worden, doch bei ständigen Wechselvorgängen pro Stunde werden bei einem untypischen Verhalten nur noch 10 Cent Münzen ausgezahlt, wobei bei einem leeren Münzrohr anschließend mittels Start-Taste das Auszahlprogramm verlassen werden kann. Ein Weiterspielen ist gewährleistet.

Kredit-Gewinn-Kontrolle einschalten

- Profitester anschließen und **auf „EIN“** schalten, -getrennt einschaltbar für Münzen und Scheine

Auszahlung von Krediten pro Stunde einstellen

Max. Betrag pro Stunde, **ohne dass Gewinne erzeugt wurden (ständiges Wechseln).**

Einstellwerte für Münzen: **2,50 €**, 5 €, 10 €

Einstellwerte für Scheine: **25 €**, 50 €, 75 €

Wirteauffüllung mit Auffüllkarte (ab Werk „EIN“)

Bei eingeschalteter Kredit-Gewinn-Kontrolle kann gewählt werden, ob **ein leergezahltes 10-Cent-Rohr** mit / ohne Auffüllkarte aufgefüllt werden darf.

- **„EIN“ (ab Werk)** Auffüllung ist ohne Auffüllkarte möglich; sollte nur dann gewählt werden, wenn keine Auffüllkarte vorhanden ist.
- **„AUS“** Auffüllung ist nur mit Auffüllkarte möglich; wird empfohlen, wenn Karte bei der Aufsicht vorhanden ist:

Bessere Manipulationskontrolle

Vorteile:

Dieses besondere Kontrollprogramm – es kann aktiviert oder deaktiviert werden – schützt den Unternehmer vor größeren Verlusten bei einer Münz-Manipulation.

Wichtig

Ist die Kredit-Gewinn-Kontrolle aktiviert, ist bei einer Leerspielung die gewünschte Auffüllvariante (mit/ohne Karte) über den Profitester wählbar, Menü „Wirteauffüllung“.



Kredit-Gewinn-Kontrolle einschalten

Hinweis zum Impfen mit der Ein/Aus Karte

Ein für BGKL freigegebenes Spielgerät kann nur mit dem Profitester gesperrt werden. Eine Wiederfreigabe kann nur mit der gleichen Ein/Aus Karte erfolgen.

Geschlossener Bargeld-Kreislauf (BGKL) innerhalb der Spielstätte mit Merkur Info.net.

Reduzieren Sie die Geldmenge in den GGSG und im Wechsler auf eine Basisfüllung. Kassieren Sie bevor die Münzröhren überlaufen, ohne die Geräte zu öffnen. Managen Sie optimiert Ihre Wechselgeldkasse und evt. Leerzahlungen der GGSG. Lassen Sie sich über den "Filialmonitor" -ein spezielles PC Programm- die aktuellen Füllstände der Geräte anzeigen und entscheiden dann, bei welchen Geräten eine **Zwischenkassierung** erfolgen soll.

Sicherheit

Die Komponenten in der Vernetzung kommunizieren verschlüsselt mit dem Konzentrator. Buchungen erfolgen mit der adp-Card. Im Konzentrator wird ein Kartenkonto mit der Kartennummer angelegt. Über dieses Konto laufen sämtliche Buchungen, die mit einer Karte durchgeführt werden. Sobald die Karte an einem in der Vernetzung befindlichen Gerät gesteckt wird, erfolgt der Zugriff auf dieses Konto.

Inbetriebnahme / Vorbereitungen

Jedes beteiligte Gerät muss mit der Anschalteinheit ausgestattet sein. Master Konzentrator, WGS und GGSG müssen vorher einmal „geimpft“ werden.

1. GGSG mit der Ein/Aus-Karte impfen
2. Wechsler mit der Ein/Aus-Karte impfen
3. Master Konzentrator mit "PowerTool" und Laptop impfen

Einstellungen mit dem Profitester am GGSG

Die tägliche Zwischenkassierung bezieht sich ausschließlich auf die 2€-Münzröhren, andere Münzsorten werden nicht berücksichtigt.

BGKL Mini

Einstellen, wie hoch der verbleibende Betrag (Minimalbetrag) in den 2€-Münzröhren sein soll.

BGKL Auszahl

Hier wird eingestellt, welcher Wechselgeldbetrag maximal aus dem GGSG ausgezahlt wird.



BGKL einstellen, Einstellwerte siehe unten

BGKL Mini	
50 €	(ab Werk)
100 €	
150 €	
200 €	

BGKL Auszahl	
20 €	(ab Werk)
50 €	
max. Betrag	

Zwischenkassierung mit Personal -Auffüllkarte

Beim Bargeldkreislauf der Spielgeräte wird die Wechselbelastung auf alle Geräte gleichmäßig verteilt und in der Wechselgeldkasse ist nur ein minimaler Geldvorrat.

Beispiel 1: Geldmanagement mit Filialmonitor

- Bei Schichtbeginn Wechselgeld holen

- Für 400€ Hartgeld aus den GGSG holen
- Spielgäste wechseln Banknoten in Hartgeld
- Bei Schichtende 400€ in Banknoten am Wechsler einzahlen, Konto ist ausgeglichen

Beispiel 2: Auffüllen bei Leerspielung

- Leergespieltes GGSG mit z.B. 100€ aus der Hartgeldkasse auffüllen
- Im Filialmonitor Auffüllbeleg über die 100€ anfertigen

Kontrolle

Der Filialmonitor ist die Kontrollinstanz in der Vernetzung. Alle Buchungen im Netz werden über den Konzentrator geleitet, hier wird für jede Buchung ein Beleg angefertigt, vom Filialmonitor abgeholt und archiviert.

Zusätzlich werden die über den Bargeldkreislauf ausgezahlten Geldbeträge im Ausdruck des Gerätes berücksichtigt und der elektronisch gezahlten Kasse hinzuaddiert.



Für die Karte **einmalig** ein **Kartenkonto** über z.B. 400€ **anlegen**.

Zwei Möglichkeiten

1. Im Filialmonitor den Kontorahmen auf einen Betrag von 400€ für diese Karte festlegen.

oder

2. 400€ am Wechsler mit der Karte einzahlen.

BARGELDKREISLAUF
AUSGEZAHLT: 0,00 EU



Auszahlungsbetrag anzeigen

Möglichkeit der Auszahlkontrolle. Einige Minuten nach jeder Auszahlung wird -durch nochmaliges Betätigen der Taste "Auszahlung"- der zuletzt ausgezahlte Geldbetrag in der Anzeige blinkend dargestellt.

Beispiel: Der letzte Auszahlungsbetrag war 36,50 €

- Nach erfolgter Auszahlung die Taste "Auszahlung" drücken
- **der Betrag wird blinkend angezeigt**



Hinweis

Keine Anzeige nach Starten eines neuen Spiels oder einer Standzeit von ca. 7 Minuten

Auszahlunterbrechung

Wurde vom Spielgast die Münzrückgabe (Taste "Auszahlung" wurde gedrückt) eingeleitet, kann der Auszahlvorgang mit der Start-Taste unterbrochen werden. Das Spiel wird fortgesetzt.

Wichtig:

Nicht möglich bei einer Zwangsauszahlung.

Allgemeines zum Servicebetrieb

Die auf den folgenden Seiten beschriebenen Testfunktionen werden im Servicebetrieb durchgeführt. Durch die Entriegelung des Geräteschlusses -der Serviceschalter geht dabei in Mittelstellung- wird bereits der Servicebetrieb eingeleitet.

Der „Gewinntest“ mit „Risikotest“

Im Servicebetrieb oder Administrator Mode kann mit dem Gewinntest jede zugelassene Kombination zunächst eingestellt werden. Je nach Gerätetyp variiert die Darstellung und die Bedienung über die Tasten, siehe Gerätehandbuch.

Der „Münztest“

Das Münztestprogramm ist im Servicebetrieb mit Betätigen der Taste "Auszahlung" erreichbar und gliedert sich in folgende Einzelprogramme:

A Nachweis der Wirtenachfüllungen

(ohne Auffüllkarte) nach einer Totalleerspielung

B Münzen freigeben bzw. sperren über die Gerätetasten.

C Münztest (Überprüfung der Münzwege)

D Münzauffüll- und Nachfüllprogramm



Beispiel für Wirtenachfüllung

A Nachweis der Wirtenachfüllungen

Nach dem ersten Betätigen der Auszahl taste zeigt das Display den Gesamtbetrag einer oder mehrerer Auffüllvorgänge (im Beispiel 36,50 €). Angezeigt werden direkt aufgefüllte Beträge nach einer Totalleerspielung, nicht Beträge, die mittels Auffüllkarte auf- bzw. nachgefüllt wurden.

Hinweis

Wurden im Kassierzeitraum keine Wirtenachfüllungen registriert, wird automatisch zur Münzfreigabe weitergeschaltet.

B Münzen freigeben / sperren -mit den Gerätetasten-

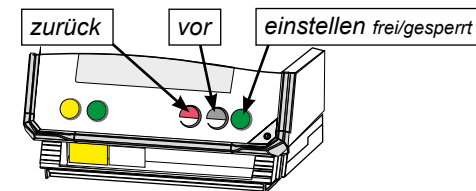
• Servicebetrieb einleiten

• Taste "Auszahlung" drücken

Sind noch Wirteauffüllungen gespeichert, die Taste "Auszahlung" noch einmal drücken.

Die Einstellung für den ersten Münzkanal wird in der Anzeige dargestellt, abwechselnd erscheint die Münzsorte / die Einstellung.

- Münzkanal auswählen
- Einstellung anpassen



Münzannahme ab Werk:

blinken abwechselnd		blinken abwechselnd	
EU 010	frei	eng 010	frei
EU 020	frei	eng 020	frei
EU 050	frei	eng 050	frei
EU 100	frei	eng 100	frei
EU 200	frei	eng 200	frei

Hinweis: Zur Sperrung einer Münzsorte sind immer der „normale“ und enge Kanal zu sperren! 0,05 €-Münzen werden nicht angenommen.

Banknoten freigeben / sperren mit den Gerätetasten

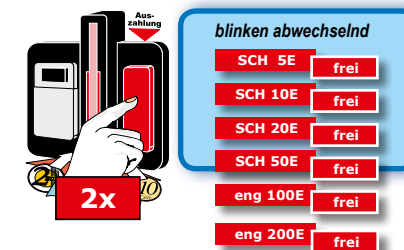
Nur möglich, wenn ein Merkur Dispenser 100 oder ein EBA MD100 Stapler eingebaut ist.

• Servicebetrieb einleiten

(Haube aufschließen)

• Taste "Auszahlung" 2x drücken

- Banknote auswählen
- Einstellung anpassen



Münzen freigeben oder sperren mit dem Profitester



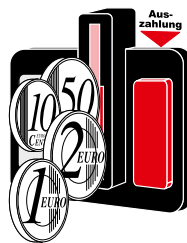
Münzen freigeben

C Der Münztest

- **Servicebetrieb einleiten** (Fronttür aufschließen)
- **Taste "Auszahlung" sooft drücken bis der Münzeinwurf leuchtet (Münztestprogramm eingeleitet)**
Der Münztest folgt nach dem Münzfreigabeprogramm.
- **Münzen einwerfen z. B. 3,10 €, Münzwege werden geprüft**
- **Akzeptierte Münzen werden auf dem Geldspeicher verbucht**



- **Test beenden durch nochmaliges Drücken der Taste "Auszahlung", der Betrag auf dem Geldspeicher wird wieder ausgezahlt**



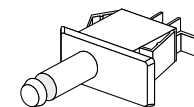
Hinweis

Wird der Münztest mit dem SERVICE-Schalter beendet, erfolgt keine Auszahlung der Münzen. Der eingeworfene Geldbetrag wird als Auffüllung verbucht.

NACHFUELLUNG A: 3,10
25.05.11 13:47 T

D Münzauffüll- Nachfüllprogramm

Zur Inbetriebnahme des Spielgerätes gehört die Befüllung der Münzröhren. Wird nach dem Einwerfen des gewünschten Auffüllbetrages der Serviceschalter gezogen, erfolgt keine Rückgabe sondern der Betrag wird als Auffüllung registriert



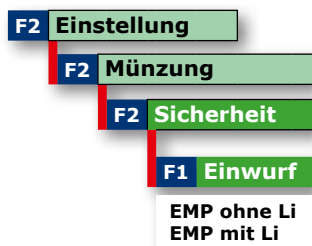
- **Servicebetrieb einleiten** (Fronttür aufschließen)
- **Taste "Auszahlung" sooft drücken bis der Münzeinwurf leuchtet (Münztestprogramm)**
Der Münztest folgt nach dem Münzfreigabeprogramm.
- **gewünschten Auffüllbetrag einwerfen, wird auf dem Geldspeicher verbucht**
- **Serviceschalter ziehen, Betrag wird als Auffüllung registriert**

Hinweis

Der Auffüllbetrag wird sofort errechnet und in die Statistik eingetragen. Falls gewünscht kann anschließend ein Auffüllbeleg mit dem MAS 3000 angefertigt werden.

EINWURFkontrolle, GGSG-Fadenfoul-LI

Bei aktivierter GGSG-Fadenfoul-Lichtschranke (**EMP mit Li -Werkseinstellung**) wird die Münzlaufzeit zwischen der GGSG-Faden-Li und der Münzprüfer-Lichtschranke gemessen und bei einem Fehlverhalten eine Alarmmeldung ausgegeben. Mit dem Profitester kann die Abfrage der GGSG-Fadenfoul-Lichtschranke abgeschaltet werden (EMP ohne Li).

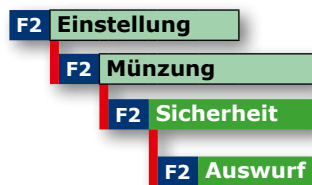


Fadenfoullichtschranke

Sofortabzug, Auszahlsicherheit

In der Münzeinheit wird die Geldmenge ständig über Lichtschranken kontrolliert, auftretende Veränderungen werden registriert. So auch beim Auszahlvorgang. Im Standardprogramm -Auszahlkontrolle durch Lichtschranke- wird der Münzwert vom Speicher abgezogen, sobald das Gerät das fallende Münzstück durch den Sensor erkannt hat.

Nun gibt es aber auch in unserer Branche kriminelle Elemente, die mit Gewalt und geschickter Drahtmanipulation versuchen, sich zu bereichern. Ein Umstellen auf „**scharfe Überwachung**“ -**Sofortabzug ein**“ hilft in diesen besonderen Fällen.



Sofortabzug einschalten

Negative Rohrdifferenzen ab Werk AUS

Negative Rohrdifferenzen von mind. 10,-€ können über die Münzpfeile signalisiert werden:

alle 4 blinken vor dem Spiel oder im Werbelicht alle 6 Sekunden -es ist eine negative Rohrdifferenz von mind. 10,-€ erkannt worden.



neg. Rohrdifferenz

Tresor Wechselständer DUPLEX

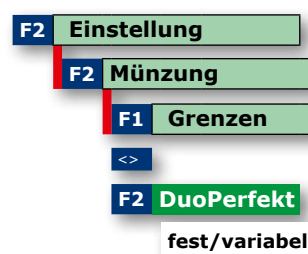
Beim Betrieb eines GGSG auf den Wechselständer DUPLEX kann mit dem Profitester das Füllverhalten der Münzröhren im GGSG eingestellt werden.

Einstellung „fest“ (ab Werk)

Die 2 €-Münze wird immer in den DUPLEX geleitet. Die Einstellung der Röhrenfüllmenge für das GGSG ist nicht wirksam. Diese Einstellung kann zu häufigeren Leerzahlungen führen.

Einstellung „variabel“

Die 2 €-Münze wird ebenfalls immer in den DUPLEX geleitet. Die übrigen Münzröhren befüllen sich je nach eingestellter Röhrenfüllmenge (empfohlene Einstellung: AA1 bzw. AA2).



Duo Perfekt Betrieb

108	135	112	115
50CE	10CE	1 EU	2 EU
79	108	83	88
37	45	38	41

Röhrenfüllmenge bei Einstellung „fest“ ca. 42,50 €



2. Rattern einschalten

2. Rattern

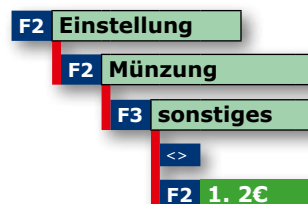
Bei Einstellung EIN (ab Werk AUS) wird bei einer nicht korrekten Auszahlung (z.B. Münzverklebung) abermals versucht durch Zuschalten einer Auszahlhilfe (Rattereffekt) die Münze auszu zahlen.

2 € Option

Mit dem Profitester kann gewählt werden, ob die erste eingeworfene 2 €-Münze ins Münzrohr oder in die Kasse fällt.

Einstellungen

- Münze fällt **immer** in das **Münzrohr (ab Werk)**
- Münze fällt in die Kasse, wenn der Rohrinhalt größer 20/30 oder 40 Münzen ist.



2 € Option

TOP 10

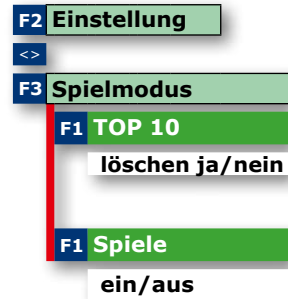
Mit "löschen" wird die TOP 10 Einblendung auf Werkseinstellung zurückgesetzt

Spiele

Das Sperren von Spielen erfolgt mit dem Profitester und ist nur möglich, wenn alle Gerätedisplays auf "0" stehen. Ist dies nicht der Fall erscheint in der oberen Displayzeile vom Profitester folgender Text: "Gerät bespielt, sperren nicht möglich"

Je nach Spielepaket sind bestimmte Spiele immer freigeschaltet und können daher nicht mit dem Profitester gesperrt werden.

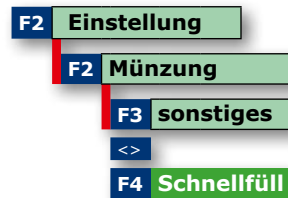
Je nach Spielepaket können bestimmte Spiele abgeschaltet aber nicht wieder eingeschaltet werden.



Spielmodus

Baugruppen**Schnellfüllmodus** ab Werk AUS

Einschalten, wenn bei Geräten mit WH-Münzprüfer ein schnelleres Befüllen der Münzröhren erfolgen soll.



Schnellfüllmodus

Ewigbilanz ab Werk EIN

EIN = Die "Ewigbilanz" wird im Statistikteil des Datenstreifens im Anschluss an den 5-er Block ausgedruckt.

AUS = Daten werden erfasst jedoch nicht ausgedruckt

OHNE =keine Ewigdaten



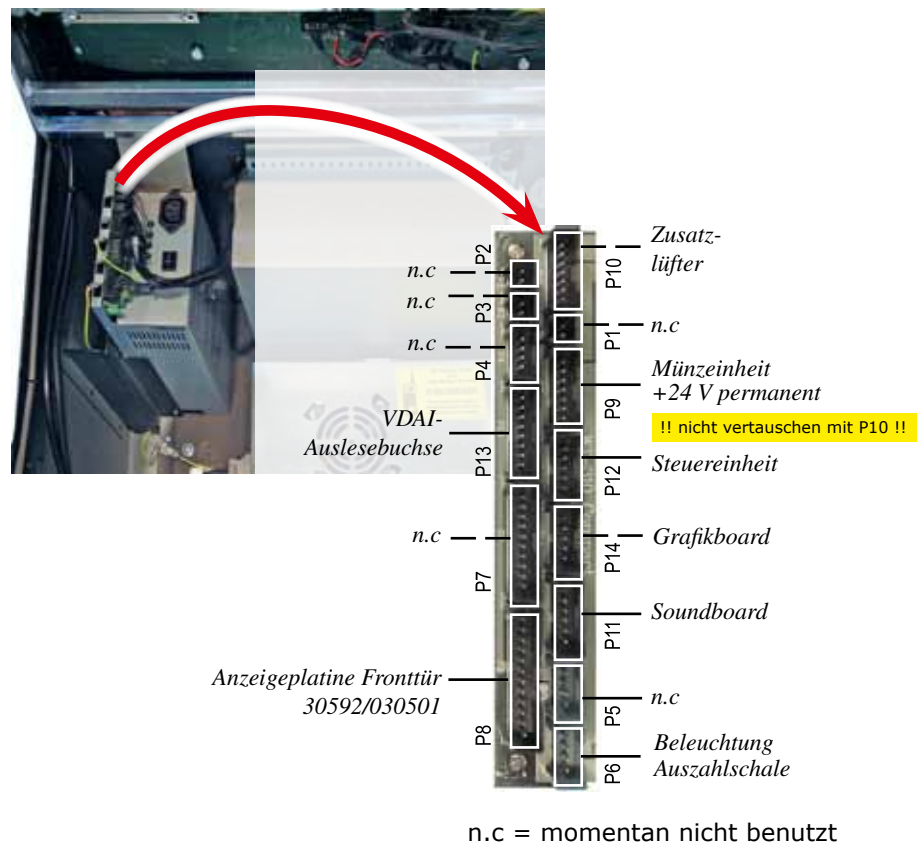
Ewigbilanz

Schaltnetzteil WT310 compact GF

- mit Ein- Ausschalter
- mit elektronischen Sicherungen, die Gerätesicherungen entfallen
- mit integrierter Verteilerplatine

Wichtig ! Im AT-Fall immer ein Netzteil gleichen Typs einsetzen.

Schaltnetzteil WT 310 compact

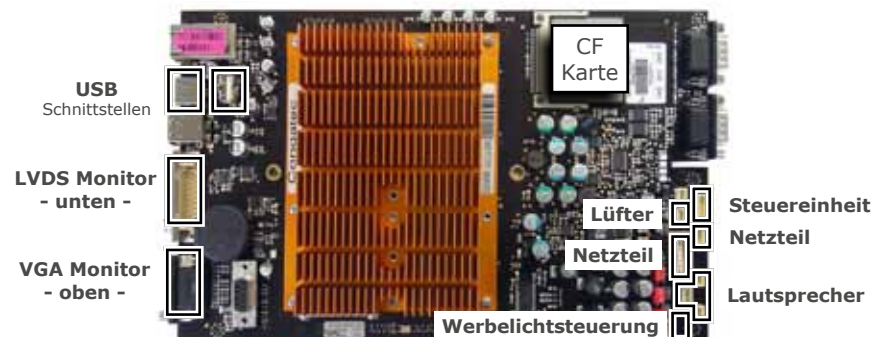


Grafik- und Soundboard

Das Grafik- und Soundboard in den IDEAL-Geräten ist eine leistungsfähige Hardware, die für eine hochauflösende Bildschirmdarstellung der Spielelemente sorgt. Die von der Spielesoftware geforderten Sounds werden über einen Soundbaustein erzeugt und über eine digitale Endstufe ausgegeben. Die Grafik- und Sounddaten sind auf einer CF-Karte gespeichert. Zum Schutz der Daten erfolgt ein Checksummenabgleich zwischen der Datenbank und dem Grafik- und Soundboard.

Wichtiger Hinweis: CF-Card und Datenbank sind aufeinander abgestimmt. Bei Updates immer auf die richtige Version achten! Entsprechende Hinweise finden Sie im Service-Bereich des adp Internet Portals.

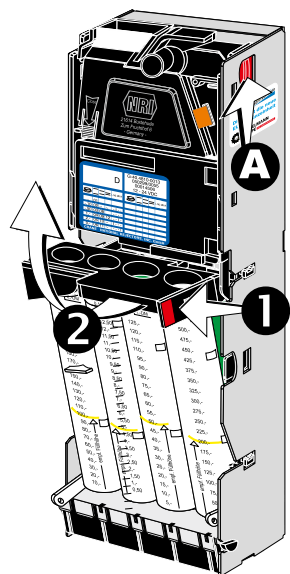
Anschlussbelegung vom Grafik- Soundboard -DuoPlug Steckersystem-



Kurzanleitung für ein Update des Grafik- und Soundmoduls (CF-Card) mit USB-Stick

Für ein evt. erforderliches Datenupdate erhalten Sie von uns einen speziellen USB-Stick. Hiermit führen Sie dann das Update wie folgt durch:

1. Gerät ausschalten
2. **Datenbank abziehen**
3. Gerät einschalten
4. Die Einschaltoutine wird durchlaufen und das Gerät bleibt bei der Meldung "WAITING FOR COMMAND INIT VIDEO" stehen
5. Jetzt den USB-Stick aufstecken, das Update erfolgt automatisch (kann einige Minuten dauern)
6. Nach dem Update fährt das Gerät selbstständig herunter (**Bildschirme sind dunkel, ohne Signal**)
7. Wenn das Gerät herunter gefahren ist den USB-Stick abziehen (**WICHTIG: den USB-Stick auf keinen Fall vorher abziehen**)
8. Gerät ausschalten
9. Datenbank wieder aufstecken
10. Gerät wieder einschalten
11. Es erfolgt automatisch eine Versionskontrolle, wurde diese erfolgreich durchgeführt erscheint der Startbildschirm, das Gerät ist betriebsbereit.



Münzprüfer, Rohrblock ausbauen

Münzprüfer ausbauen

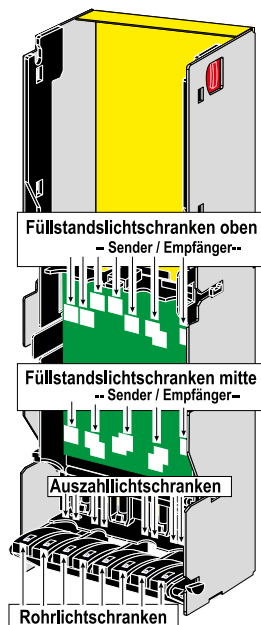
- Roten Hebel (A) nach hinten drücken und den Münzprüfer nach oben entnehmen

Münzröhrenblock entnehmen

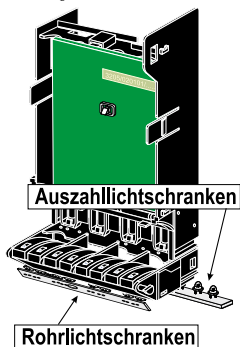
- Roten Hebel (1) nach innen drücken und den Münzröhrenblock nach vorne schwenken
- Münzröhrenblock entnehmen

Die Lichtschrankensysteme sind für eine evt. Reinigung nun frei zugänglich.

Position der Lichtschrankensysteme



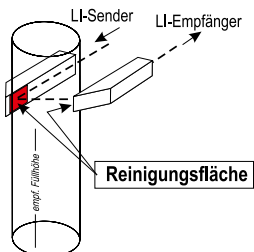
Position der Rohr-Auszahllichtschranken



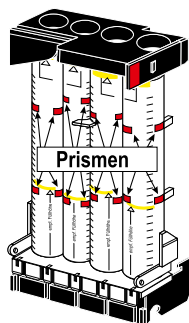
Reinigen der Lichtschranken und Prismen

Die Münzeinheit ist unter normalen Betriebsbedingungen wartungsfrei. An einigen Aufstellorten mit extremen Umweltbelastungen -Staub, Fette- ist eine Reinigung der Lichtschrankensysteme von Vorteil, um Störungen vorzubeugen.

- keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden
- verwenden Sie Reinigungsstäbchen
- vorsichtig verfahren, die Prismen nicht verkratzen



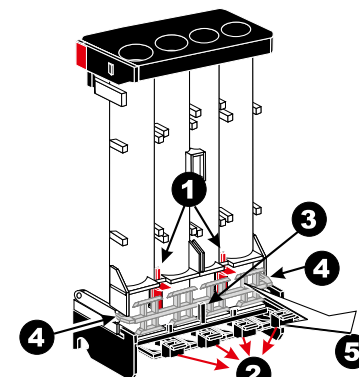
Funktionsprinzip eines Prismas



Position der Prismen

Prismenleiste ausbauen

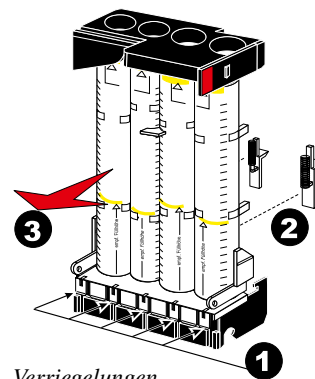
- Auszahlchieberverriegelung (1) nach oben drücken
- Alle 4 Auszahlchieber herausziehen (2)
- Prismenleiste in der Mitte vorsichtig über den Steg hebeln (3)
- seitliche Verriegelungen der Prismenleiste vorsichtig nach innen drücken (4)
- Prismenleiste nach vorne herausziehen



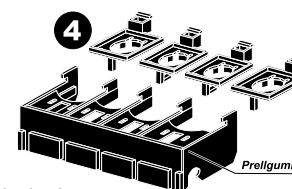
Prismenleiste ausbauen

Auszahlchieber ausbauen

- Verriegelungen (1) lösen
- die rückwärtigen Auszahlchieberverriegelungen nach oben drücken (2)
- Röhren nach vorne entnehmen (3)
- Schieber entnehmen (4)



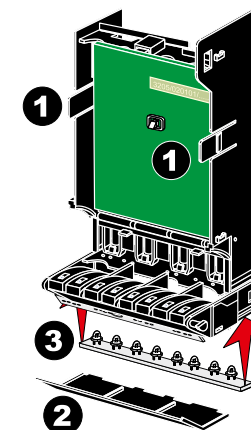
Verriegelungen



Auszahlchieber

Auszahllichtschranken ausbauen

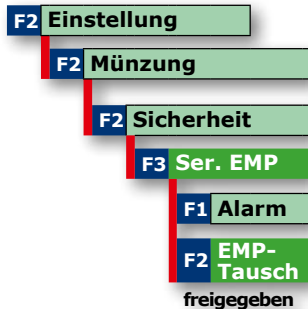
- Verriegelungen für den Auszahlblock(1) nach innen drücken und den Auszahlblock aus der Münzeinheit entnehmen,
- Abdeckung (2) abnehmen
- hinteres Lichtschrankensystem (3) entnehmen



Auszahllichtschranken

Staulichtschranke

Im Münzschacht unterhalb der Münzeinheit ist eine zusätzliche Staulichtschranke eingebaut. Wird bei einer Auszahlung ein Münzstau erkannt, so wird ein akustischer Hinweis „BITTE ENTFERNEN SIE DEN MÜNZSTAU“ ausgegeben. Die Überprüfung kann mit dem Profitester im Foultest vorgenommen werden.



EMP Tausch freigeben



WH 921.13 v5



NRI G40.FT20

Allgemeines

Eine Veränderung der Verbindung wird sofort erkannt und der Fehlercode **F_PR** im Display des GGSG angezeigt. Das Spielgerät ist nicht mehr spielbereit.

Die Unterbrechung der Kommunikation kann nur mit dem Profitester gelöst werden. Hierzu ist die Ebene „EMP-Tausch“ aufzurufen und mit der Taste „freigegeben“ die Verbindung zu lösen. In diesem Zustand kann z.B. ein Münzprüfer getauscht werden. Beim WH-Münzprüfer kann eine Fadenfoul-Lichtschranke im EMP zugeschaltet werden, dazu SER.EMP --> ALARM auf "eingeschaltet" stellen.

WH 921.13 V5 / NRI G40.FT20 / FT30

Nur diese schreibgeschützten Münzprüfertypen mit Verschlüsselungstechnologie sind einsetzbar.

Wird ein anderer Münzprüfertype eingesetzt, erscheint die Meldung: **FALSCHER PRÜFER**

Vorgehensweise beim EMP-Tausch, Datenbanktausch oder einem Datenbank-Update mit RAM-Card

1. Tausch des Münzprüfers

- Gerät ausschalten und EMP tauschen
- Gerät einschalten
- EMP-Tausch „freigegeben“ aufrufen

2. Datenbanktausch (im Austausch)

- Gerät ausschalten und Datenbank tauschen
- Gerät einschalten
- Abstimmung erfolgt automatisch

3. Datenbank-Update mit RAM-Card

- Update durchführen
- Abstimmung erfolgt automatisch

Röhrenfüllmenge, Füllhöhenmanagement

Das Prinzip ist so einfach wie genial. Die Stückelung der Auszahlungsbeträge richtet sich nach dem Einwurfverhalten der Spielgäste, mit dem Ergebnis, dass die Münzkasse vorwiegend aus 2,- € Münzen besteht. Mit dem Füllhöhen-Management kann der Unternehmer den Gesamtbetrag der Münzröhren (140,- € bis 360,- €) einstellen, diese Zielwerte werden mittels Sensoren überwacht. Der Vorteil bei dieser intelligenten Steuerung ist die geringe Anzahl kleiner Münzwerte in der Kasse. Ist der Aufstellplatz einbruchgefährdet, entscheidet sich der Betreiber sicherlich für eine geringe Füllhöhe. Soll Leerspielungen vorgebeugt werden, ist eine höhere Geldmenge zu empfehlen.

Bei den Einstellungen AA0, AA1 und AA2 wird versucht, immer die größtmögliche Münze auszusahlen. Bei Unterschreiten der gewählten Begrenzung wird auf eine gemischte Auszahlung umgeschaltet. Durch die vorwiegende 2,-€ Auszahlung erhöht sich der Anteil kleinerer Münzwerte in der Kasse.

Hinweis für Akzeptorbetrieb

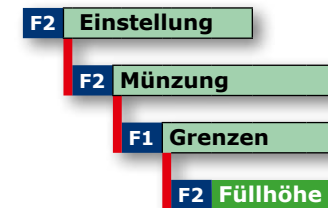
Wurde z. B. aus Manipulationsschutzgründen die Füllhöhe reduziert, die Akzeptorgrenzen ebenfalls anpassen, ansonsten erfolgt keine Akzeptorfreigabe.

Münzsperrgrenze / Münzeinwurfbegrenzung

Für schnelle Abhilfe bei einer Manipulation mit Fremdwährungen oder Fälskaten sorgt ein Absenken der Münzsperrgrenze auf z.B. 0,2 €.
Durch diese Einstellung wird ein Manipulationsversuch erheblich erschwert.

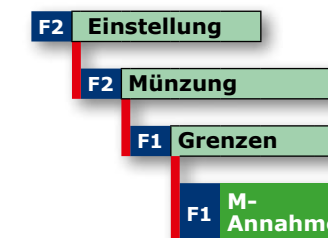
Münzsperrgrenze

Einwurf gesperrt bei Kredit größer
0,2 EU; 0,5 EU; 5 EU; 21 EU ab Werk



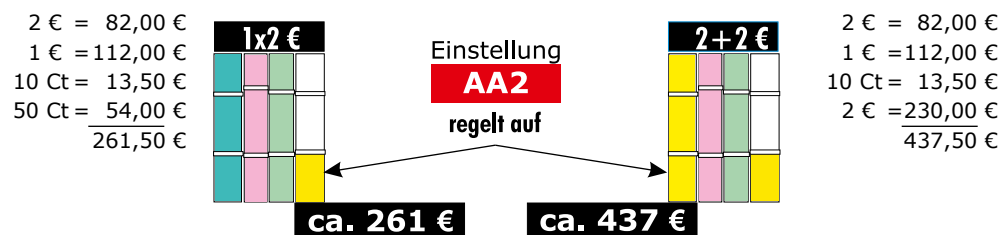
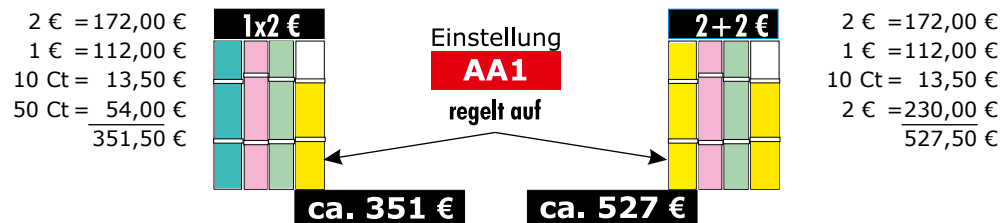
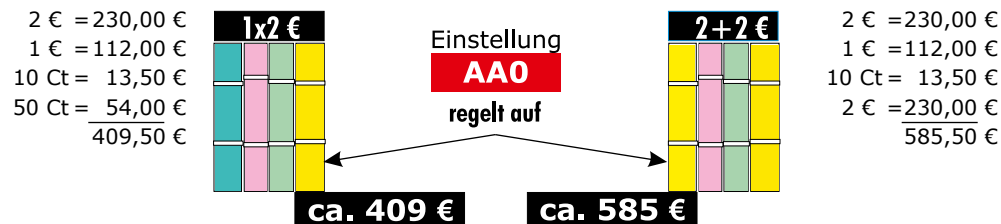
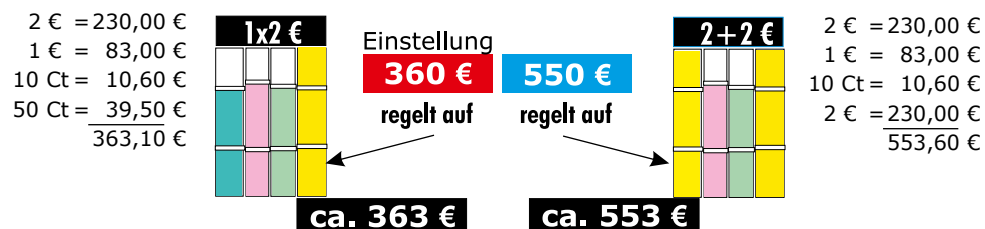
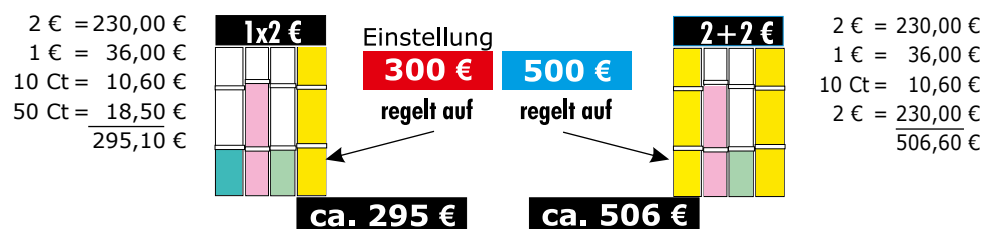
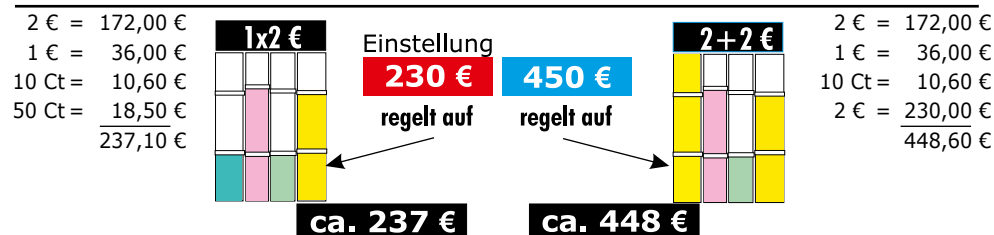
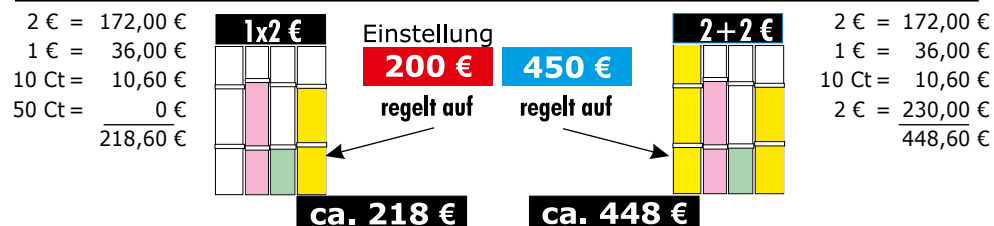
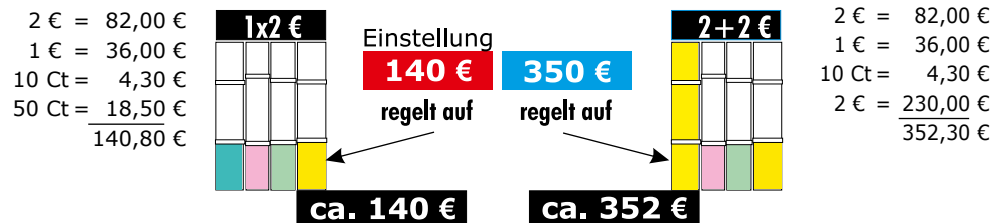
Röhrenfüllmenge einstellen

Hinweis 2+2€ Röhrenblock
Auf der nächsten Seite sind die Röhrenfüllmengen bei den verschiedenen Einstellungen dargestellt.



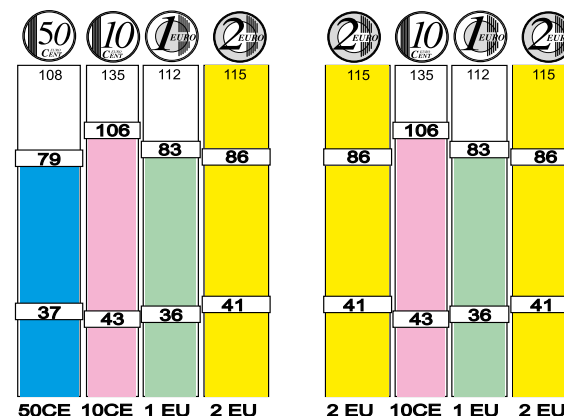
Münzeinwurfbegrenzung einstellen

Folgende Röhrenfüllungen ergeben sich bei den verschiedenen Einstellungen:



Übersicht der Lichtschrankenordnung

1x 2 €- Rohrblock 2+2 €-Rohrblock





Merkur Dispenser 100

Merkur Dispenser 100 -Annahmetest

- Gerät öffnen -Akzeptor ist annahmefähig
- Münztestprogramm aufrufen
- Banknote eingeben z. B. 10€,
- Die Banknote wird in den Dispenser geleitet
- Betrag wird aufgebucht
- Taste Auszahlung drücken
- Banknote wird aus dem Dispenser ausgezahlt

Hinweis

Ausgezahlt werden nur Banknoten, die in den Dispenser geleitet werden. Mit der Werkseinstellung sind das 10€ / 20€ / 50€

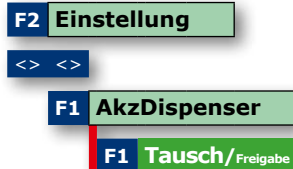


EBA MD100 Stapler

EBA MD100 Stapler -Annahmetest

- Gerät öffnen -Akzeptor ist annahmefähig
- Banknote eingeben, wird in den Stapler geleitet
- Betrag wird aufgebucht
- Banknote aus dem Stapler wieder entnehmen

grundsätzliche Freigabe



- Ausdruck mit Löschen
- Tür schließen

Meldung F__DD

Zur Freischaltung der Verschlüsselung zwischen Steuereinheit und Banknotendispenser die Staplerkasse einmal entnehmen und wieder einsetzen.

Meldung F__DA

Bei einem Tausch ist eine Freischaltung der Verschlüsselung zwischen Steuereinheit und Akzeptor(kopf) mit dem Profitester (Menü „Tausch/Freigabe“) erforderlich.

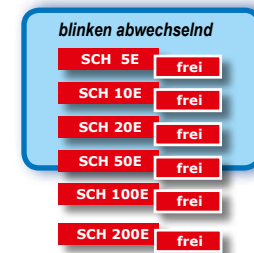
Banknoten freigeben / sperren mit den Gerätetasten

Nur möglich, wenn ein Merkur Dispenser 100 oder ein EBA MD100 Stapler eingebaut ist.

• Servicebetrieb einleiten

(Haube aufschließen)

- Taste "Auszahlung" 2x drücken
- Banknote auswählen
- Einstellung anpassen

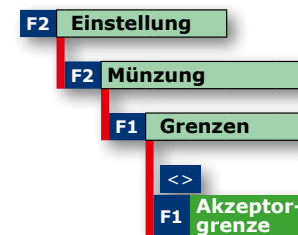


Navigation:

Taste Risiko Leiter = zurück
Taste Risiko Karte = vorwärts
Taste Start = einstellen

Annahmefähigkeit

Sind die Münzröhren ausreichend befüllt, ist der EBA MD100 Stapler annahmefähig. Die Einstellung kann mit dem Profitester angepasst werden, ab Werk 225€. (siehe Tabelle). Einstellung ist nur notwendig beim Einsatz des EBA MD100 Stapler, beim Einsatz des Merkur Dispenser 100, keine Auswirkung.



Akzeptorgrenzen einstellen

Akzeptorgrenze

Einst.	5 EU frei ab	10 EU frei ab	20/50EU frei ab
75,-EU	50	65	100
125,-EU	100	115	150
175,-EU	150	165	200
225,-EU	200	215	250
275,-EU	250	265	300
Inhalt-Münzröhren (EU)			

Hinweis

Wurde z. B. aus Manipulationsschutzgründen die Röhrenfüllmenge reduziert, sollte dieses bei der Akzeptorgrenze ebenfalls erfolgen, ansonsten erfolgt keine Akzeptorfähigkeit

LED's /Pfeile im Banknoteneinzug

AN = ANNAHME frei

AUS = ANNAHME gesperrt

Lauflicht = Fehler im Akzeptor

Kurzübersicht der Einstellungen mit dem Profitester

Detaillierte Erläuterungen zu den Dispensereinstellungen entnehmen Sie bitte der Dokumentation vom Merkur Dispenser 100.

F2 Einstellung

<> <>

F1 AkzDispenser

F1 Freigabe

F1 5 Euro
frei / gesperrt

F2 10 Euro
frei / gesperrt

F3 20 Euro
frei / gesperrt

F4 50 Euro
frei / gesperrt

<>

F1 100 Euro
frei / gesperrt

F2 200 Euro
frei / gesperrt

F2 Zuordnung

F1 Fach 1
Fach 2 / Fach 3

F2 10 Euro
20, 50, 100, 200, 5

F3 Zahl: 34
+

F4 Zahl: 34
-

F3 Inhalt

F4 Leerung

F2 Rest: 0 Euro
+

F3 Rest: 0 Euro
-

F4 Leerung

F1 Freigabe

Die einzelnen Banknoten können gesperrt und freigegeben werden.

F2 Zuordnung

Den 3 einzelnen Fächern können Banknoten zugeordnet werden und die max. Anzahl der Banknoten je Fach ist einstellbar. Voraussetzung für diese Funktion ist das vorherige Datenauslesen mit Löschen und ein leerer Dispenser.

F1: Auswahl des Faches (Fach1, Fach2, Fach3)

F2: Auswahl der Banknote (5€, 10€, 20€, 50€, 100€, 200€)

F3: Anzahl der max. Scheine im Fach plus 1 (max. 34)

F4: Anzahl der max. Scheine im Fach minus 1

F3 Inhalt

Es wird der Dispenserinhalt angezeigt.

F4 Leerung

Es kann gewählt werden, bis zu welchem Dispenserinhalt eine Leerung erfolgen soll (0€ / 500€ / 1000€ / 1500€ / 2500€), ab Werk sind 0€ eingestellt.

Wurde über die Taste „F4“ eine vollständige Entleerung gestartet, kann nach Auszahlung aller im Dispenser befindlichen Banknoten eine Dispenserkonfiguration vorgenommen werden -vorher Ausdruck mit Löschen anfertigen.

Fortsetzung von Vorseite

<>

Merkur Akzeptor Dispenser
Scheineauszahlung von Münzvorrat "unabhängig" /
"<50 / <100 / <200 / < 300"

ab Werk
"unabhängig"

F1 Scheineauszahlung

Bei "<50" werden bis zu einem Hopperinhalt von 50,-€ bevorzugt Münzen ausgezahlt, danach Banknoten.

<>

Merkur Akzeptor Dispenser
Sofortabzug bei Scheinauszahlung "aus" / "ein"

ab Werk
"aus"

Sofortabzug

AUS = Der Abzug erfolgt wenn die Banknote ausgegeben wird. Bei einem Fehler während der Banknotenauszahlung erfolgt die Auszahlung des noch verbleibenden Betrags in Münzen.

EIN = Der Abzug erfolgt sofort nach Einleiten der Rückgabe

<>

Merkur Akzeptor Dispenser
Rückwärtsprüfung "aus" / "ein"

ab Werk
"aus"

Rückwärtsprüfung

AUS = Keine Prüfung bei der Banknotenausgabe

EIN = Zusätzliche Prüfung der Banknote bei der Ausgabe

<>

Merkur Akzeptor Dispenser
häufigste Scheinesorte zuerst "aus" / "ein"

ab Werk
"aus"

häufigste Scheinesorte zuerst

AUS = höherwertige Banknoten werden zuerst ausgezahlt

EIN = die am häufigsten eingegebene Banknote wird zuerst ausgezahlt

Fortsetzung nächste Seite

Merkur Dispenser100 / EBA MD100 Stapler tauschen oder wechseln

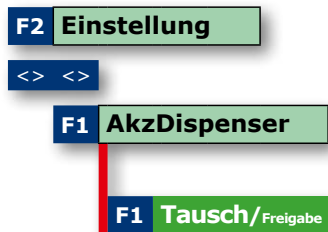
Die Tabelle zeigt in einer kurzen Übersicht das Handling, wenn in einem Gerät der Akzeptor / Dispenser getauscht wird oder auf ein anderes System gewechselt wird.

	Tausch / Wechsel auf...	
	Merkur Dispenser 100	EBA / MD 100 Stapler
Gerät mit Merkur Dispenser 100	F__DA • Freigabe • Ausdruck F__DD • Staplerkasse raus/rein	F__AS • Freigabe • Ausdruck
Gerät mit EBA / MD100 Stapler	F__DA • Freigabe • Ausdruck F__DD • Staplerkasse raus/rein	F__AS • Freigabe • Ausdruck

Meldung F__DD

Zur Freischaltung der Verschlüsselung zwischen Steuereinheit und Banknotendispenser die Staplerkasse einmal entnehmen und wieder einsetzen.

grundsätzliche Freigabe



- Ausdruck mit Löschen
- Tür schließen

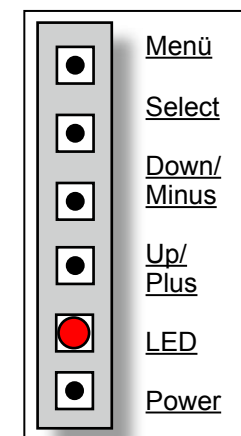
Meldung F__DA

Bei einem Tausch ist eine Freischaltung der Verschlüsselung zwischen Steuereinheit und Akzeptor(kopf) mit dem Profitester (Menü „Tausch/Freigabe“) erforderlich.

Einstellungen beim VGA-Monitor

Einstellungen für den oberen Monitor können mittels eines Tastenpanels vorgenommen werden. Auf dem Monitor wird ein "On Screen Display" angezeigt. Das Menü und die Einstellungen des TFT-Monitors werden über eine Tastenleiste am Monitor gesteuert.

Beispiel eines Tastenpanels



OSD - Einstellmenü

- Input Menü
- Helligkeit/Kontrast
- Farbe
- Image Menü (Justieren)
 - Bildlage
 - Phase
 - H-Position
 - V-Position
- Tools
 - OSD Einstellungen
 - Rücksetzen
- Selbsteinstellung
- Exit

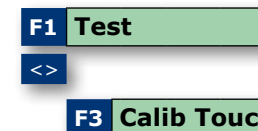
Wird über einen längeren Zeitraum keine Auswahl vorgenommen, wird das Einstellmenü automatisch beendet.

Hinweis!

Die Einstellmenüs und die Anordnung des Tastenpanels kann je nach Monitor-typ, Gerätetyp und Bauform variieren!

Touch kalibrieren

- Gerät öffnen
- Profitester anschließen und Touchkalibrierung starten
- Zur Kalibrierung die eingeblendeten Fadenkreuze ca. 1 Sek. berühren. Nach erfolgter Kalibrierung erscheint "OK".
- Einstellprogramm mit F4 "Ende" am Profitester beenden.



Kurzanleitung Scheibenumbau ERGOLINE-Gehäuse



Achtung! / Gefahr!

Vor Beginn der Arbeiten immer den Netzstecker ziehen!



Vorsicht

Immer auf ausreichend Standfestigkeit des Gerätes achten, das Gerät fest am Aufhängekreuz verankern!

Beim Ausbau einer zerbrochenen Scheibe besteht Verletzungsgefahr!

Die Fronttür mit mindestens zwei Personen aushängen!

Hinweis

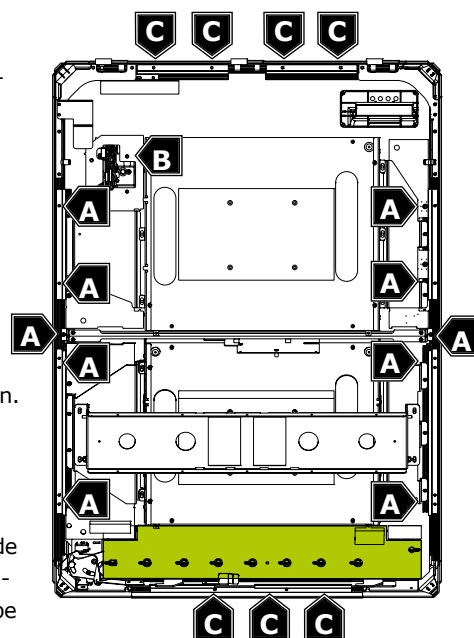
Wir empfehlen nach Öffnen des Gerätes den Schlüssel abzuziehen

Vorbereitung

- Gerät öffnen und Schlüssel abziehen.
- Steckverbindungen der Fronttür -inkl. Touchcontroller- lösen.
- Madenschrauben in den Scharnieren lösen.
- Sicherungsringe der Gasdruckdämpfer -am unteren Ende- entfernen.
- Mit zwei Personen die komplette Fronttür aushängen und auf eine ebene Fläche legen.

Hinweis

Je nach Gerätetyp können die dargestellten Befestigungspositionen variieren.



Scheibentausch

- Tastenplatine ausbauen.
- **A** Schrauben der Profileleisten und der Querstrebe herausdrehen.
- **B** Schraube am Münzeinwurf herausdrehen.
- Flachbildschirme und Querstrebe herausnehmen.
- **C** Schrauben der Profileleisten lösen und die Scheiben herausnehmen.
- Tasten, Münzeinwurf und ggf. die Akzeptorblende und Anschalteinheit auf die neuen Scheiben umbauen, die Scheiben einstecken und die Querstrebe festschrauben.
- Flachbildschirme einsetzen und Profileleisten anschrauben.
- Tastenplatine einbauen (ggf. justieren), Steckverbindungen wieder herstellen.

- Fronttür mit mind. 2 Personen einhängen, Madenschrauben eindrehen, **die Sicherungsringe der Gasdruckdämpfer nicht vergessen!**

Microsoft Software License Terms for: Windows® XP Embedded Runtime

These license terms are an agreement between you and adp Gauselmann GmbH. Please read them. They apply to the software included on this device. The software also includes any separate media on which you received the software. The software on this device includes software licensed from Microsoft Corporation or its affiliate. The terms also apply to any Microsoft · Updates, · Supplements, · Internet-based services, and · Support services for this software, unless other terms accompany those items. If so, those terms apply. If you obtain updates or supplements directly from Microsoft, then Microsoft, and not adp Gauselmann GmbH, licenses those to you.

As described below, using some features also operates as your consent to the transmission of certain standard computer information for Internet-based services.

By using the software, you accept these terms. If you do not accept them, do not use or copy the software. Instead, contact adp Gauselmann GmbH to determine its return policy for a refund or credit.

If you comply with these license terms, you have the rights below.

1. Use Rights.

You may use the software on the device with which you acquired the software.

2. Additional Licensing Requirements and/or Use Rights.

a. Specific Use. adp Gauselmann GmbH designed this device for a specific use. You may only use the software for that use.

b. Other Software. You may use other programs with the software as long as the other programs

- Directly support the manufacturer's specific use for the device, or
- Provide system utilities, resource management, or anti-virus or similar protection.

Software that provides consumer or business tasks or processes may not be run on the device. This includes email, word processing, spreadsheet, database, scheduling and personal finance software. The device may use terminal services protocols to access such software running on a server.

c. Device Connections.

- You may use terminal services protocols to connect the device to another device running business task or processes software such as email, word processing, scheduling or spreadsheets.
- You may allow up to ten other devices to access the software to use
- File Services,
- Print Services,
- Internet Information Services, and
- Internet Connection Sharing and Telephony Services.

The ten connection limit applies to devices that access the software indirectly through "multiplexing" or other software or hardware that pools connections. You may use unlimited inbound connections at any time via TCP/IP.

3. Scope of License. The software is licensed, not sold. This agreement only gives you some rights to use the software. adp Gauselmann GmbH and Microsoft reserve all other rights. Unless applicable law gives you more rights despite this limitation, you may use the software only as expressly permitted in this agreement. In doing so, you must comply with any technical limitations in the software that allow you to use it only in certain ways. For more information, see the software documentation or contact adp Gauselmann GmbH. Except and only to the extent permitted by applicable law despite these limitations, you may not:

- Work around any technical limitations in the software;
- Reverse engineer, decompile or disassemble the software;
- Make more copies of the software than specified in this agreement;
- Publish the software for others to copy;
- Rent, lease or lend the software; or
- Use the software for commercial software hosting services.

Except as expressly provided in this agreement, rights to access the software on this device do not give you any right to implement Microsoft patents or other Microsoft intellectual property in software or devices that access this device.

You may use remote access technologies in the software such as Remote Desktop to access the software remotely from another device. You are responsible for obtaining any licenses required for use of these protocols to access other software.

Remote Boot Feature. If the adp Gauselmann GmbH enabled the device Remote Boot feature of the software, you may

- (i) use the Remote Boot Installation Service (RBIS) tool only to install one copy of the software on your server and to deploy the software on licensed devices as part of the Remote Boot process; and
- (ii) use the Remote Boot Installation Service only for deployment of the software to devices as part of the Remote Boot process; and
- (iii) download the software to licensed devices and use it on them.

For more information, please refer to the device documentation or contact adp Gauselmann GmbH.

- Internet-Based Services. Microsoft provides Internet-based services with the software. Microsoft may change or cancel them at any time.

a. Consent for Internet-Based Services. The software features described below connect to Microsoft or service provider computer systems over the Internet. In some cases, you will not receive a separate notice when they connect. You may switch off these features or not use them. For more information about these features, visit

<http://www.microsoft.com/windowsxp/downloads/updates/sp2/docs/privacy.mspx>.

By using these features, you consent to the transmission of this information. Microsoft does not use the information to identify or contact you.

b. Computer Information. The following features use Internet protocols, which send to the appropriate systems computer information, such as your Internet protocol address, the type of operating system, browser and name and version of the software you are using, and the language code of the device where you installed the software. Microsoft uses this information to make the Internet-based services available to you.

• Web Content Features. Features in the software can retrieve related content from Microsoft and provide it to you. To provide the content, these features send to Microsoft the type of operating system, name and version of the software you are using, type of browser and language code of the device where the software was installed. Examples of these features are clip art, templates, online training, online assistance and Appshelp. These features only operate when you activate them. You may choose to switch them off or not use them.

• Digital Certificates. The software uses digital certificates. These digital certificates confirm the identity of Internet users sending X.509 standard encrypted information. The software retrieves certificates and updates certificate revocation lists. These security features operate only when you use the Internet.

• Auto Root Update. The Auto Root Update feature updates the list of trusted certificate authorities. You can switch off the Auto Root Update feature.

• Windows Media Player. When you use Windows Media Player, it checks with Microsoft for

- Compatible online music services in your region;
- New versions of the player; and

• Codecs if your device does not have the correct ones for playing content. You can switch off this feature. For more information, go to: <http://microsoft.com/windows/windowsmedia/mp10/privacy.aspx>.

• Windows Media Digital Rights Management. Content owners use Windows Media digital rights management technology (WMDRM) to protect their intellectual property, including copyrights. This software and third party software use WMDRM to play and copy WMDRM-protected content. If the software fails to protect the content, content owners may ask Microsoft to revoke the software's ability to use WMDRM to play or copy protected content. Revocation does not affect other content. When you download licenses for protected content, you agree that Microsoft may include a revocation list with the licenses. Content owners may require you to upgrade WMDRM to access their content. Microsoft software that includes WMDRM will ask for your consent prior to the upgrade. If you decline an upgrade, you will not be able to access content that requires the upgrade. You may switch off WMDRM features that access the Internet. When these features are off, you can still play content for which you have a valid license.

c. Misuse of Internet-based Services. You may not use these services in any way that could harm them or impair anyone else's use of them. You may not use the services to try to gain unauthorized access to any service, data, account or network by any means.

4. Windows Update Agent (also known as Software Update Services). The software on the device includes Windows Update Agent ("WUA") functionality that may enable your device to connect to and access updates ("Windows Updates") from a server installed with the required server component. Without limiting any other disclaimer in this Microsoft Software License Terms or any EULA accompanying a Windows Update, you acknowledge and agree that no warranty is provided by MS, Microsoft Corporation or their affiliates with respect to any Windows Update that you install or attempt to install on your device.

5. Product Support. Contact adp Gauselmann GmbH for support options. Refer to the support number provided with the device.

6. Backup Copy. You may make one backup copy of the software. You may use it only to reinstall the software on the device.

7. Proof Of License. If you acquired the software on the device, or on a disc or other media, a genuine Certificate of Authenticity label with a genuine copy of the software identifies licensed software. To be valid, this label must be affixed to the device, or included on or in adp Gauselmann GmbH's software packaging. If you receive the label separately, it is not valid. You should keep the label on the device or packaging to prove that you are licensed to use the software. To identify genuine Microsoft software, see <http://www.howtotell.com>.

8. Transfer to a Third Party. You may transfer the software only with the device, the Certificate of Authenticity label, and these license terms directly to a third party. Before the transfer, that party must agree that these license terms apply to the transfer and use of the software. You may not retain any copies of the software including the backup copy.

9. Not Fault Tolerant. The software is not fault tolerant. adp Gauselmann GmbH installed the software on the device and is responsible for how it operates on the device.

10. Restricted Use. The Microsoft software was designed for systems that do not require fail-safe performance. You may not use the Microsoft software in any device or system in which a malfunction of the software would result in foreseeable risk of injury or death to any person. This includes operation of nuclear facilities, aircraft navigation or communication systems and air traffic control.

11. No Warranties for the Software. The software is provided "as is". You bear all risks of using it. Microsoft gives no express warranties, guarantees or conditions. Any warranties you receive regarding the device or the software do not originate from, and are not binding on, Microsoft or its affiliates. When allowed by your local laws, adp Gauselmann GmbH and Microsoft exclude implied warranties of merchantability, fitness for a particular purpose and non-infringement.

12. Liability Limitations. You can recover from Microsoft and its affiliates only direct damages up to two hundred fifty U.S. Dollars (U.S. \$250.00). You cannot recover any other damages, including consequential, lost profits, special, indirect or incidental damages. This limitation applies to:

- Anything related to the software, services, content (including code) on third party internet sites, or third party programs; and
- Claims for breach of contract, breach of warranty, guarantee or condition, strict liability, negligence, or other tort to the extent permitted by applicable law.

It also applies even if Microsoft should have been aware of the possibility of the damages. The above limitation may not apply to you because your country may not allow the exclusion or limitation of incidental, consequential or other damages.

13. Export Restrictions. The software is subject to United States export laws and regulations. You must comply with all domestic and international export laws and regulations that apply to the software. These laws include restrictions on destinations, end users and end use. For additional information, see www.microsoft.com/ exporting.

Meldungen während der Einschaltroutine

Die Meldungen werden auf dem Bildschirm dargestellt.

Anzeige Bildschirm	
TOUCH FEHLT	Touchcontroller nicht erkannt (nicht angeschlossen o. defekt)
F_PR	verschlüsselter Münzprüfer wurde getauscht (mit Profitester freigeben)
F__AS	verschlüsselter Akzeptor wurde getauscht (mit Profitester freigeben)
F_UAF	unverschlüsselter Akzeptor eingebaut, verschlüsselten einsetzen
F_AE	Fehler in der Münzeinheit, z.B. Münzstau
FALSCHER PRÜFER	Falscher Münzprüfertyp eingebaut, es muss ein schreibgeschützter verschlüsselter EMP eingesetzt werden
FALSCHER AA	Münzeinheit nicht erkannt
ROHR FEHLT	Rohrblock fehlt, Prismen zur Rohrblockerkennung verschmutzt oder verkratzt. Lichtschrankensender oder Empfänger defekt.
PRÜFER FEHLT	Münzprüfer fehlt oder ist defekt. Verbindung zur Steuereinheit nicht in Ordnung
F_IN	Gerät ohne Initialisierung (neu initialisieren mit Profitester)
F__DD	Verschlüsselungs-Technologie. Eine Unterbrechung der Kommunikation zwischen Dispenser und CPU wurde festgestellt. Abhilfe: Staplerkasse raus/rein
F__DA	Verschlüsselungs-Technologie. Der Merkur Dispenser wurde getauscht. Freischalten mit dem Profitester.
F__AA	Verschlüsselungs-Technologie. Die Auszahleinheit wurde nicht erkannt. Münzrohrblock aus-und wieder einklappen.

Meldungen während des Spielbetriebs

Die Meldungen werden auf dem Bildschirm dargestellt.

Anzeige Bildschirm (Meldungen während des Spielbetriebs)	
Code/NEU	Der Zulassungscode ist noch nicht eingegeben. 24 Mon. Frist erreicht
PAUSE	5 Minuten Zwangspause
AUSLES	90 Tage Frist erreicht, Datenausdruck erforderlich
ABLAUF	27 Monate überschritten. Gerät bleibt stehen, keine Münzung möglich
FADEN	Fadenmanipulation erkannt über EMP
HILFE	Störimpulse wurden erkannt, evtl. Manipulation. Gerät ist für einige Minuten nicht spielbereit
F_AA	3 Auszahllichtschranken (2€, 1€) defekt. Das Gerät ist nicht mehr spielbereit
GS_FE	Rückwärtsprüfung bei der Banknotenausgabe nicht korrekt



produziert von:

adp Gauselmann GmbH
Merkur Allee 1-15
32339 Espelkamp

Telefon 05772 / 49-0
Telefax 05772 / 49-165
www.adp-gauselmann.de

Service

Technische Hotline: 0180 / 3 00 55 00 5*

Teiledienst: 0180 / 3 00 55 00 4*

Mo. - Fr. von 8.00 Uhr - 20.00 Uhr und Sa. von 10.00 Uhr - 14.00 Uhr

Fax: 05741 / 273 366

Zentrale

Telefon: 05741 / 273-0

Fax: 05741 / 273 108

* 9 Cent/Min., Festnetz der T-Com; 42 Cent/Min. maximal, Mobilfunknetze

